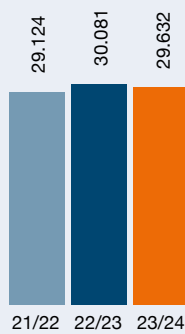


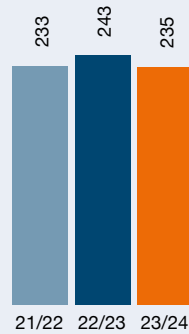
23/24

Geschäftsbericht

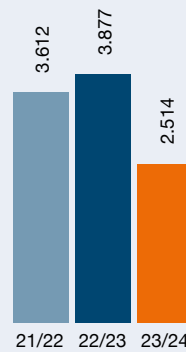
Umsatz
in T€



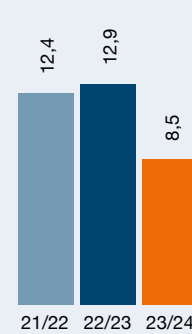
Umsatz pro Mitarbeiter (FTE)
in T€



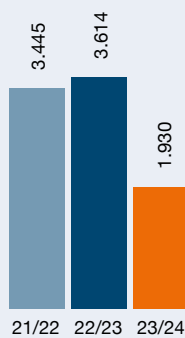
EBIT
in T€



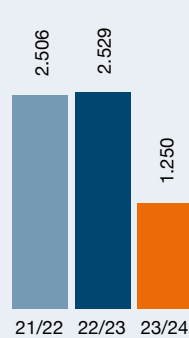
EBIT-Marge
in %



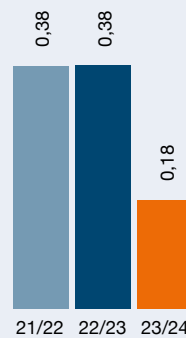
Ergebnis vor Steuern
in T€



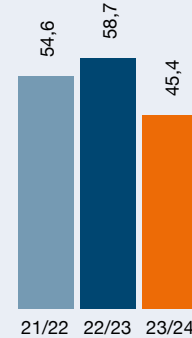
Ergebnis nach Steuern
in T€



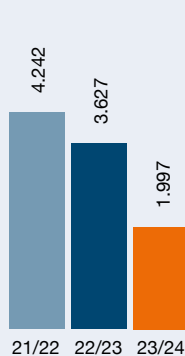
Ergebnis je Aktie
in €



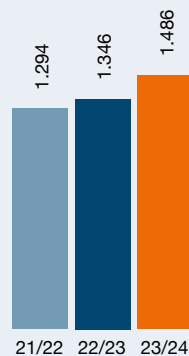
Eigenkapitalquote
in %



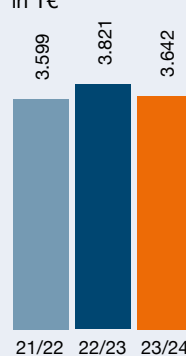
Brutto-Cashflow
in T€



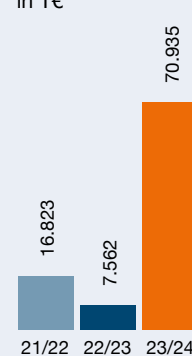
Investitionen
in T€



FuE-Aufwendungen
in T€



Auftragsbestand zum Jahresende
in T€



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen		Konzernabschluss	
2	Konzern-Kennzahlen im Überblick	30	Konzernbilanz/ Aktivseite
3	Inhaltsverzeichnis	31	Konzernbilanz/ Passivseite
4	Brief des Vorstandsvorsitzenden	32	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
6	Bericht des Aufsichtsrates	33	Konzern-Kapitalflussrechnung
10	Die Aktie	34	Entwicklung des Konzern- Eigenkapitals
12	Mission & Vision	35	Konzern-Anlagenspiegel
13	Unternehmenskultur	36	Konzernanhang
14	Werte-Kompass, Exportphilosophie und Kunden	45	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
16	Konzernlagebericht	48	GeoTronics AG
		50	Organe der Gesellschaft
		50	Finanzkalender
		51	Rechtlicher Hinweis
		51	Impressum

Brief des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir dürfen Ihnen von einem Geschäftsjahr 2023/2024 berichten, welches geprägt war von einem phänomenalen zweiten Halbjahr, in dem in den letzten vier Monaten fast € 16 Mio. Konzern-Umsatz erzielt wurden und die Bundeswehr sich im Rahmen der bis dato europaweit größten Wettbewerbsausschreibung für Sprechsätze mit Gehörschutz „SmG“ für die CT-MultiPTTs (mind. 60.000 Stück), CT-Comlink® Anschlusskabel und CT-InlinePowerPacks sowie für die Gesamtsystem-Aufbewahrungstasche entschieden hat.

Infolge des zweiten Geschäftshalbjahres konnte der CeoTronics-Konzern das angestrebte Umsatzziel (ca. € 28 bis 29 Mio. Umsatz) zudem leicht übertreffen. Im Berichtszeitraum vom 1. Juni 2023 bis 31. Mai 2024 hat die CeoTronics AG einen Konzernumsatz von € 29,6 Mio. erreicht. Damit hat der CeoTronics-Konzern den Vorjahresrekordumsatz nur um € 0,45 Mio. (= -1,5%) knapp verfehlt.

Der zum 31. Mai 2024 konsolidierte Auftragsbestand veränderte sich gegenüber dem Vorjahresniveau um +838,1% auf ein Niveau von € 70,9 Mio. Der Auftragseingang entwickelte sich im Jahresvergleich ebenfalls positiv: +348,3% auf € 93 Mio. Die verbindlichen/garantierten Mindestabnahmemengen und Aufträge bzgl. des SmG-Großprojekts haben an diesen Zahlen einen Anteil von „nur“ ca. € 52,5 Mio.

Der Umsatzanteil der wiederkehrenden und damit besser planbaren Umsätze hat sich gegenüber dem Vorjahr um ca. einen Prozentpunkt erhöht und liegt im Geschäftsjahr 2023/2024 bei ca. 31,9%. Zu den „sich wiederholenden Umsätzen“ zählen wir u. a. vertraglich vereinbarte Maintenance-/ Serviceleistungen, aber auch Großaufträge, die über mehrere Jahre in kleineren Losgrößen pro Jahr produziert und abgerechnet werden. Aber auch die sehr hohe Kundenzufriedenheit führt zu einem hohen Anteil an Kunden, die immer wieder unsere Produkte bevorzugen. Allerdings fließen diese Umsatzanteile nicht in den o. g. Anteil der wiederkehrenden Umsätze ein.

Für das Geschäftsjahr 2024/2025 ist auf Basis des Auftragsbestandes zum 31. Mai 2024 davon auszugehen, dass der Umsatzanteil der wiederkehrenden und damit besser planbaren Umsätze signifikant ansteigen wird.

Das Konzern-EBIT verringerte sich im aktuellen Berichtszeitraum 2023/2024 gegenüber dem Vorjahr (T€ 3.877) um 35,2% auf T€ 2.514. Die EBIT-Marge reduzierte sich entsprechend im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022/2023 um 4,4 Prozentpunkte auf 8,5%.

Das Konzernergebnis vor Steuern belief sich im Geschäftsjahr 2023/2024 auf T€ 1.930 (Vorjahr T€ 3.614) und verringerte

sich somit um 46,6% (Vorjahr +4,9%). Das Konzernergebnis nach Steuern verringerte sich von T€ 2.529 um T€ 1.279 (= -50,6%) auf T€ 1.250. Die Umsatzrendite veränderte sich im Vergleich zum Vorjahr von 8,4% auf 4,2%. Der Rückgang der Ergebniszahlen ist auf die umsatzschwachen ersten acht Monate des Geschäftsjahres 2023/2024 zurückzuführen, welches von den Haushaltssperren/Ausgabensperren vieler deutscher Polizeien und der Bundeswehr sowie von Auftragsvergabeverzögerungen geprägt war.

Zudem haben wir im Geschäftsjahr 2023/2024 in der CeoTronics S.L. in Spanien aufgrund eines altersbedingten/geplanten Geschäftsführerwechsels erhöhte Personalkosten und eine schlechtere Marge, da entgegen den Planungen der verkaufte Produktmix ein anderer war. Bei der CeoTronics Inc. in den USA stiegen die Personalkosten zur Stärkung des Vertriebs.

Die relativ geringe Abweichung des Konzernergebnisses nach Steuern zur Einschätzung vom Januar 2024 in Höhe von nur ca. T€ 50 ergibt sich aus so nicht erwarteten zusätzlichen Zinsaufwänden zur Vorfinanzierung zukünftiger Umsätze.

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr (T€ 17.241) um T€ 2.654 auf T€ 19.895 erhöht. Die EK-Quote reduzierte sich auf 45,4% (Vorjahr 58,7%), weil die Verbindlichkeiten gegenüber den Banken zur Vorfinanzierung der Großaufträge angestiegen sind. Zusammenfassend ist festzuhalten, dass alles von der CeoTronics Beeinflussbare wiederholt optimal gestaltet wurde und somit bestmögliche Ergebnisse erzielt wurden.

Im Oktober 2023 (Geschäftsjahr 2023/2024) und im Juni 2024 (Geschäftsjahr 2024/2025) wurde jeweils eine Kapitalerhöhung von knapp unter 10% des Grundkapitals durchgeführt, um eine angemessene Balance zwischen Eigenkapital und Fremdkapital, welches zur Vorfinanzierung der großen Aufträge benötigt wird, darzustellen. Zudem konnten wir neue Aktionäre gewinnen und die Anzahl der Aktien erhöhen.

Wie in den Jahren zuvor haben wir auch im Berichtszeitraum 2023/2024 unsere erfolgreiche Geschäftsentwicklung unseren Kunden zu verdanken. Wir bedanken uns aber nicht nur dafür, sondern auch für den Schutz, den Polizeien, Verteidigungskräfte und Feuerwehr-/Rettungskräfte, teils unter Lebensgefahr, sicherstellen. Wir sind die Beschützer-Unterstützer und leisten mit unseren Produkten einen Beitrag für eine höhere innere und äußere Sicherheit. Wir sind nicht nur dankbar, sondern auch stolz auf unsere Kunden und deren Leistungen für unsere Sicherheit, Demokratie und Freiheit sowie für unseren Rechtsstaat.

Wir dürfen die Verteidigung unseres Wertekompasses – auch der Meinungs- und Redefreiheit, der Religionsfreiheit und Rechtsicherheit – aber nicht nur anderen überlassen, sondern jeder muss sich auch selbst engagieren. Linken, rechten und religi-

Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender, CEO

ösen Extremisten gilt es klar und deutlich Einhalt zu gebieten und gemäßigte Personen zurück ins demokratische Spektrum zu holen. Jeder kann seinen Beitrag leisten – z. B. als Wähler, als Wahlhelfer und als aktives Mitglied in demokratischen Parteien sowie als „Botschafter“ pro Demokratie und Rechtsstaat.

CeoTronics hat als Konzern einen Wertekompass, über den wir öffentlich informieren. Dieser geht weit über das erforderliche Maß der Exportkontrolle oder den uns noch nicht betreffenden gesetzlichen CSR-/ESG-Forderungen hinaus. Detaillierte Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der CeoTronics AG (www.ceotronics.com).

Der CeoTronics-Aktienkurs entwickelte sich im Berichtszeitraum (1. Juni 2023 bis 31. Mai 2024) mit +54,6% positiv, und der Aktienkurs belief sich zum Stichtag 31. Mai 2024 auf € 6,20 (Vorjahr: € 4,01). Die Analysten der BankM ermittelten am 24. April 2024 aufgrund der positiven Aussichten ein neues Aktienkursziel in Höhe von € 8,05.

Wir freuen uns, erneut dividendenfähig zu sein. Der Vorstand der CeoTronics AG schlägt im Rahmen der Gewinnverwendung dem Aufsichtsrat vor, der Hauptversammlung vorzuschlagen, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende von € 0,15 pro Aktie auszuschütten (dies entspricht 19,5% des zur Ausschüttung verfügbaren Betrages und ca. 87,1% des im Berichtszeitraum erzielten Konzern-Jahresüberschusses) und den verbleibenden Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

Dr. Björn Schölling
Vorstand Technik, CTO

Die Deutsche Bundeswehr benötigt in den nächsten Jahren ein jährliches Budget von ca. 120 bis 150 Mrd. €, um verteidigungsfähig zu sein und um glaubhaft abschrecken zu können (Quelle: Kiel Institut für Weltwirtschaft). Der Vergleich zum aktuellen Bundeswehr-Budget (ohne das einmalige Bundeswehr-Sondervermögen) von ca. 52 Mrd. € zeigt das große Wachstumspotenzial für die gesamte Verteidigungsindustrie. CeoTronics wird auch zukünftig daran partizipieren und mit CeoTronics-Produkten ihren Beitrag für eine höhere innere und äußere Sicherheit leisten – in Deutschland und in Europa.

Der extrem hohe Auftragsbestand und die in Bearbeitung befindlichen Großprojekte begründen unseren optimistischen Ausblick für die nächsten Geschäftsjahre. Aus aktueller Sicht planen wir mit einem Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2024/2025 in Höhe von ca. € 46 Mio. sowie mit einem Jahresüberschuss in Höhe von ca. € 3,5 Mio. und einer Fortsetzung der positiven Geschäftsentwicklung in den Folgejahren.

Wir freuen uns auf unser Geschäftsjahr 2024/2025 und unser 40-jähriges Firmenjubiläum im Juni 2025.

Rödermark, den 30. August 2024

Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender, CEO

Bericht des Aufsichtsrates



Mitglieder des Aufsichtsrates (v. l. n. r.): Berthold Hemer; Matthias Löw – Vorsitzender; Günther Thoma – stellv. Vorsitzender

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

die Zusammenarbeit mit dem Vorstand der CeoTronics AG war auch im Geschäftsjahr 2023/2024 von einer vertrauensvollen Atmosphäre und einer offenen Kommunikation geprägt. Die Entwicklung der Gesellschaft wurde vom Aufsichtsrat eng begleitet und der Vorstand beratend unterstützt.

Es haben im Berichtszeitraum sieben Sitzungen des Aufsichtsrates stattgefunden:

25. August 2023, 04. September 2023, 19. September 2023, 06. Oktober 2023, 03. November 2023, 26. Januar 2024 und 26. April 2024.

Der Aufsichtsrat war in allen Sitzungen vollzählig vertreten. Auch im Zeitraum zwischen den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand über wichtige Entwicklungen mündlich und schriftlich auf dem Laufenden gehalten. Ferner hat der Vorsitzende des Aufsichtsrates in unregelmäßigen Abständen Gespräche mit dem Vorstand über geschäftspolitische Themen geführt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten regelmäßig Einsicht in die Vorstandsprotokolle. Sich hieraus ergebende Fragestellungen

wurden teilweise direkt angesprochen und u. a. in den anschließenden Aufsichtsratssitzungen mit dem Vorstand intensiv erörtert bzw. wurde hierzu vom Vorstand ein detaillierter Bericht erstattet.

Schwerpunkte der Beratungstätigkeit des Aufsichtsrates

In jeder Sitzung wurden jeweils zu Beginn innerhalb des Aufsichtsrates interne Themen behandelt und, wenn erforderlich, Tagesordnungspunkte des zweiten Sitzungsteils vorbesprochen.

Danach wurde in Anwesenheit des Vorstandes u. a. Folgendes beraten: Halbjahresbericht, Umsatzentwicklung, Entwicklung Auftragsbestand und -eingang, Analysen und Abweichungen vom Budget und Vergleich zum Vorjahr, G+V-Aufstellungen der Konzerngesellschaften, Forderungsausfälle, Konzernstatus, Banksalden, Kreditlinien, Verbindlichkeiten, Rating der Banken, Prognosen (Aufträge, Umsatz, Ergebnis und Großprojekte) und Cash-Planung zur weiteren Geschäftsentwicklung, Qualitätsmanagement, Reklamationsrate, Börsensituation, Aktienkursentwicklung sowie Investor-Relations-Maßnahmen und Risikomanagement gem. KonTraG mit Risikoinventur inkl. strategische, finanzmarktliche und rechtliche Risiken der Gesellschaft.

In seiner Sitzung am 25. August 2023 hat der Aufsichtsrat – im Beisein des Vorstandes – vom Wirtschaftsprüfer den mündlichen

Bericht entgegengenommen und den Jahresabschluss, den Konzernabschluss nach HGB sowie den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2022/2023 behandelt. Zusammen mit dem Vorstand wurde die Tagesordnung der Hauptversammlung 2023 erstellt.

In der außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 04. September 2023 wurde nach einer eigenständigen Prüfung über den Jahresabschluss und den Lagebericht der CeoTronics AG zum 31. Mai 2023 beraten und das Ergebnis festgestellt. Der Konzernabschluss und Konzernlagebericht des CeoTronics-Konzerns zum 31. Mai 2023 wurde nach einer eigenständigen Prüfung vom Aufsichtsrat beraten und das Ergebnis gebilligt.

In einer außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 19. September 2023 hat sich der Aufsichtsrat intensiv mit dem Vorstand über die künftige Handhabung von Großprojekten beraten und Maßnahmen zur Liquiditätssicherung erörtert.

In seiner Sitzung am 06. Oktober 2023 befasste sich der Aufsichtsrat u. a. ausführlich mit dem aktuellen IT-Bericht und ließ sich über die erweiterten Maßnahmen zur Abwehr von zunehmend aggressiveren Cyberangriffen informieren.

Im Anschluss an die Hauptversammlung vom 03. November 2023 trat der Aufsichtsrat zu einer a. o. Sitzung zusammen, um sich neu zu konstituieren.

In der Sitzung am 26. Januar 2024 besprach der Aufsichtsrat detailliert die Halbjahreszahlen, und der Vorstand stellte ausführlich die zu erwartende weitere Geschäftsentwicklung und seine Prognose zum Jahresende vor. Ergänzend hierzu berichtete der Vorstand von seinen letzten Besuchen bei den Tochtergesellschaften und von seinen dort gewonnenen Eindrücken zur Geschäftsentwicklung.

In der Sitzung am 26. April 2024 befasste sich der Aufsichtsrat u. a. schwerpunktmäßig mit den eingegangenen Großaufträgen und deren Abwicklung über mehrere Jahre.

Auch zwischen den Sitzungen haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrates persönlich und telefonisch informiert und Meinungen ausgetauscht.

Die Berichtspflichten des Vorstandes und den Katalog der zustimmungspflichtigen Geschäfte hat der Aufsichtsrat für den Vorstand festgelegt.

Der Aufsichtsrat der CeoTronics AG hat während des gesamten Geschäftsjahres die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Arbeit des Vorstandes überwacht und dessen Entscheidungen mit seinem Rat begleitet.

Interessenkonflikte der Aufsichtsratsmitglieder bestanden und bestehen nicht.

Die Gesamtvergütung des Aufsichtsrates wird im Anhang des Jahres- und Konzernabschlusses ausgewiesen.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Die von der Hauptversammlung am 03. November 2023 für das Geschäftsjahr 2023/2024 als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft uniTreu GmbH in Eschborn ist vom Aufsichtsrat nach Detailfestlegungen und Honorarvereinbarung mit der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und der Lageberichte beauftragt worden.

Der Aufsichtsrat hat die vom Wirtschaftsprüfer erklärte Unabhängigkeit zur Kenntnis genommen und die Schwerpunkte der Abschlussprüfung bestimmt.

Der Prüfungsauftrag umfasst auch die Pflicht zur Unterrichtung des Aufsichtsrates über während der Prüfung auftretende und nicht unverzüglich zu beseitigende mögliche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe. Ebenfalls zu berichten ist über wesentliche Feststellungen und Vorkommnisse.

Der Konzernabschluss wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Maßgabe der Regeln des HGB aufgestellt. Die Wirtschaftsprüfer der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft uniTreu GmbH haben den Jahres- und den Konzernabschluss der CeoTronics AG und die jeweiligen Lageberichte zum 31. Mai 2024 unter Einbeziehung des Rechnungswesens entsprechend den gesetzlichen Vorschriften geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat den handelsrechtlichen Jahres- und Konzernabschluss und die Lageberichte rechtzeitig überreicht.

In der Aufsichtsratssitzung am 30. August 2024 haben im zweiten Teil der Sitzung die Wirtschaftsprüfer teilgenommen, über deren Prüfungsergebnisse berichtet und dem Aufsichtsrat zur Beantwortung von vertiefenden Fragen zur Verfügung gestanden. Sämtliche finalen Abschlussunterlagen der AG und des Konzerns, der Bericht des Aufsichtsrates und die Prüfberichte des Wirtschaftsprüfers haben dem Aufsichtsrat vor und während der Aufsichtsratssitzung am 30. August 2024 vorgelegen.

In einer eigenständigen Prüfung hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 09. September 2024 den handelsrechtlichen Jahresabschluss und den Lagebericht der CeoTronics AG zum 31. Mai 2024 geprüft und keine Einwendungen erhoben.

Gemäß § 172 AktG ist der Jahresabschluss der AG damit festgestellt.

Auch hinsichtlich des Konzernabschlusses und des -lageberichts hat sich der Aufsichtsrat am 09. September 2024 dem Ergebnis des Wirtschaftsprüfers angeschlossen und als Ergebnis seiner eigenen Prüfung den Konzernabschluss und -lagebericht zum 31. Mai 2024 gebilligt.

Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Auf der Grundlage der Ermächtigung in § 7 (3a) und (3b) der Satzung der Gesellschaft hat der Vorstand am 3. Juni 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 3. Juni 2024 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2023 von € 7.259.000,00 um € 721.000,00 auf € 7.980.000,00 gegen Bareinlagen durch Ausgabe von 721.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von € 1,00 je Aktie („Neue Aktien“) zu erhöhen. Die Neuen Aktien werden zum geringsten Ausgabepreis von € 1,00 je Neuer Aktie ausgegeben und sind ab dem 1. Juni 2024 gewinnberechtigt. Das Bezugsrecht der Aktionäre wird gemäß § 7 (3a) (bb) der Satzung der Gesellschaft (§ 186 Abs. 3 Satz 4 AktG) ausgeschlossen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Führungskräften sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der CeoTronics-Gesellschaften im In- und Ausland für ihren persönlichen Einsatz und Beiträge zum Geschäftsjahr 2023/2024.

Wir bedanken uns bei den Aktionärinnen und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen uns allen viel Erfolg für das Erreichen unserer neuen Ziele im Geschäftsjahr 2024/2025.

Rödermark, den 09. September 2024

Ihr Aufsichtsrat der CeoTronics Aktiengesellschaft

Matthias Löw
Vorsitzender

[WHEN IT COUNTS]

Querschnittlich: Die Führungs- und Soldaten-PTT der Bundeswehr

Im Rahmen des EU-weit einzigartigen Leuchtturmprojekts „SmG“ (Sprechsatz mit Gehörschutz) rüstet die deutsche Bundeswehr bis zum Jahr 2030 rund 190.000 Soldatinnen und Soldaten mit querschnittlich-taktischen CT-MultiPTTs – made in Germany – von CeoTronics aus.

Die multifunktionalen und intelligenten Bedieneinheiten gewährleisten sichere Kommunikation unter allen Bedingungen und erhöhen so den Schutz und die Effizienz unserer Verteidigungskräfte.

Ihr Partner im Einsatz

Seit fast 40 Jahren entwickelt und produziert CeoTronics Kommunikationslösungen für diejenigen Menschen, auf die es ankommt. Und für die Situationen, in denen es darauf ankommt.

When it counts.

Sie möchten in Bezug auf die CeoTronics-Aktie immer up to date sein? Dann schreiben Sie uns und wir nehmen Sie in den E-Mail-Verteiler auf: investor.relations@ceotronics.com

CT-MultiPTT 3C
Führungs-PTT



CT-MultiPTT 1C
Soldaten-PTT



Foto: Bundeswehr/Maximilian Schulz

Die Aktie

Der deutsche Aktienmarkt war im Verlauf des ersten Geschäftshalbjahres 2023/2024 der CeoTronics AG von einer zunächst schwach fallenden Tendenz geprägt – so startete der DAX am 1. Juni 2023 mit 15.853,66 Punkten und erreichte am 27. Oktober 2024 mit 14.687,41 Punkten seinen niedrigsten Stand.

Im zweiten Geschäftshalbjahr 2023/2024 der CeoTronics AG erholte sich der DAX und stieg fast kontinuierlich, bis er am 15. Mai 2024 mit 18.869,36 Punkten seinen Höchststand erreichte.

Der TecDAX startete am 1. Juni 2023 mit 3.235,90 Punkten, erreichte am 8. März 2024 seinen Höchstwert (3.476,52). Seinen niedrigsten Wert erreichte der TecDAX am 23. Oktober 2023 mit einem Wert von 2.813,91 Punkten.

Der DAX schloss am 31. Mai 2023 mit 18.497,94 Punkten (+16,68 %) und der TecDax mit 3.329,02 Punkten (+2,88 %).

Die CeoTronics-Aktie ging mit einer Anfangsnotierung von € 4,01 ins Geschäftsjahr 2023/2024 und hat das abgelaufene Geschäftsjahr am 31. Mai 2024 mit einem Kurs von € 6,20 und einem Kurs-Gewinn von 54,61 % abgeschlossen.

Alle Punkt- und Kursangaben sind Schlusswerte auf Xetra.

Zum Geschäftsjahresende 2023/2024 wurde die CeoTronics-Aktie über dem Buchwert gehandelt, der bei € 2,74 pro Aktie lag. Das Kurs-Buchwert-Verhältnis (KBV) belief sich zu diesem Zeitpunkt demnach auf 2,26.

Die CeoTronics-Aktie wird im Basic Board der Börse Frankfurt notiert und ist seit Oktober 2019 wieder im Xetra-Handel zugelassen.

Im Berichtszeitraum des Geschäftsjahres 2023/2024 wurde durch die BankM AG am 31. Januar 2024 nach Veröffentlichung der Halbjahreszahlen eine neue Research-Kurzanalyse erstellt. In der umfangreichen Studie wurde ein fairer Wert pro Aktie von € 5,28 ermittelt. Ein Basisstudien-Update der BankM AG vom 18. April 2024 zeigt einen neuen fairen Wert pro Aktie von € 7,65. In einer weiteren Research-Kurzanalyse der BankM vom 24.04.2024 wurde dann ein fairer Wert pro Aktie von € 8,05 ermittelt. Das neuste Update zur Kurzanalyse der BankM datiert auf den 23.07.2024 und zeigt einen fairen Wert von € 8,11.

Die Studien sind auf der Homepage der CeoTronics AG (www.ceotronics.com) im Bereich „Investor Relations“ einsehbar.

Bis einschließlich November 2023 hat die CeoTronics AG Dividenden in Höhe von insgesamt ca. € 7,6 Mio. mit einer durchschnittlichen Quote des ausschüttbaren Bilanzgewinns in Höhe von 29,8 % gezahlt. Gemessen an den jeweiligen positiven Konzern-Jahresergebnissen beläuft sich die Quote auf 50,4 %.

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2023/2024 und Abzug der Ausschüttungssperren steht ein ausschüttungsfähiger Betrag von € 5.571.759,81 zur Verfügung. Die Vorstände und der Aufsichtsrat der CeoTronics AG schlagen der Hauptversammlung 2024 vor, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende in Höhe von € 0,15 pro Aktie auszuschütten (dies entspricht 19,5 % des zur Ausschüttung verfügbaren Betrages) und den verbleibenden Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

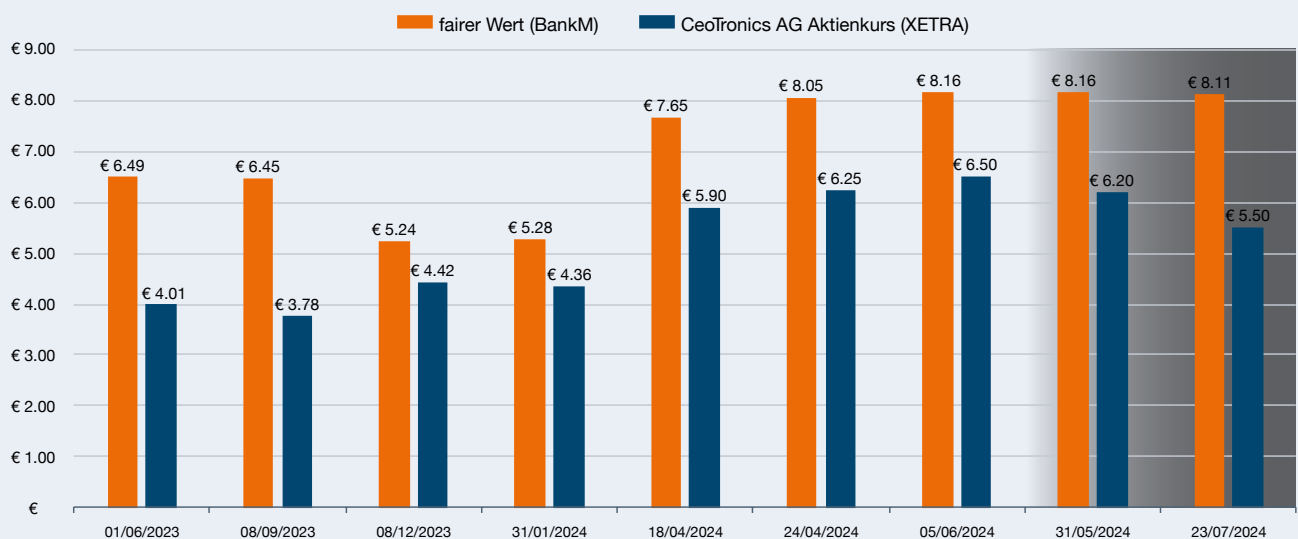


Link zur Research-Basisstudie / Kurzanalyse

TecDAX im Vergleich zum Aktienkurs der CeoTronics AG



Fairer Wert im Vergleich zum Aktienkurs der CeoTronics AG



Quelle: Bank M

Mission & Vision

Unsere Mission ist es, Kommunikationssysteme zu entwickeln und zu produzieren, die Menschen selbst unter widrigsten Umgebungsbedingungen noch untereinander kommunizieren lassen. Ob z. B. im Lärm, in Gefahr oder beim Tragen von persönlicher Schutzausrüstung – CeoTronics-Systeme sorgen für mehr Sicherheit am Arbeitsplatz, höhere Produktivität und Einsatzeffizienz.

Die große Akzeptanz unserer Produkte bei professionellen Nutzern – Feuerwehr-/Rettungskräften, Polizeien, auf Flughäfen, Verteidigungskräften, in der Industrie sowie z. B. bei den Energieversorgern – ist ein Beleg dafür, dass nur das Beste gut genug ist, vor allem, wenn die Gesundheit und evtl. auch das Leben davon abhängen.

CeoTronics wird auch zukünftig die Leistungsführerschaft durch technologische Innovationen, höchste Produkt- und Beratungsqualität und ein hochwertiges Dienstleistungsportfolio sicherstellen.

CeoTronics versucht allen Stakeholdern gerecht zu werden. Den Kunden, Mitarbeitern, Aktionären, Lieferanten, Hausbanken sowie dem Staat und der Gesellschaft. Doch auch dem Unternehmen CeoTronics selbst müssen genügend Mittel verbleiben, um die Marktführerschaft im Premiumsegment auszubauen und in Krisenzeiten bestehen zu können.

In naher Zukunft werden professionelle Anwender von Kommunikationssystemen noch sehr viel mehr Wert auf zu den neuesten Updates und Upgrades fähige Technologien, Produkte und Dienstleistungen in höchster Qualität, beste Beratung und Kundennähe legen.

Das Beste wird sich durchgesetzt haben und der CeoTronics-Marktführerschaft in Innovationen, Qualität und Leistung sowie Kundennähe wird größte Wertschätzung durch unsere Kunden entgegengebracht.

Das ist die Grundlage, um in den nächsten Geschäftsjahren mit entsprechend hohen positiven Ergebnissen alle Stakeholder zufriedenzustellen. Unsere Vision ist, dass CeoTronics in den nächsten Jahren in die Umsatzregion von ca. € 50,0 Mio. vorgestoßen sein wird.



VISION

Unternehmenskultur

Arbeitgeber-Markenpflege

Seit der Gründung von CeoTronics ist eine Unternehmenskultur gewachsen, die das Wir-Gefühl, die Informationstransparenz und die Harmonie sowie den konstruktiv-sachlichen Meinungsaustausch zwischen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Vorgesetzten fördert. Die Pflege dieser Unternehmenskultur ist den Mitarbeitern und dem Management gleichermaßen wichtig.

CeoTronics fördert den freiwilligen und ehrenamtlichen Einsatz der eigenen Mitarbeiter. Hier sind nicht nur die ehrenamtlichen Helfer bei den Feuerwehren und Rettungsdiensten zu erwähnen, die ein beispielloses Engagement für die öffentliche Sicherheit leisten. Die durch die freiwilligen Feuerwehr- und Rettungseinsätze entstehenden Ausfallzeiten am Arbeitsplatz nehmen wir in Kauf und ermutigen dazu, dass sich mehr Mitarbeiter in Rödermark und Eisleben ehrenamtlich engagieren.

Auch die Mitarbeiter aus dem Hause CeoTronics, die sich in Vereinen, sozialen Einrichtungen sowie auf Basis unserer Verfassung und unserer freiheitlichen, demokratischen Werte in der Politik engagieren, erfahren die höchste Wertschätzung und Anerkennung der Geschäftsleitung.

Wir bieten Praktikums- und Ausbildungsplätze an, unterstützen Studenten für ihre Master-Arbeit und bilden auch duale Studenten aus.

Seit vielen Jahren wird CeoTronics auch ihrer sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung (Corporate Social Responsibility, CSR) gerecht, indem CeoTronics soziale Einrichtungen der Stadt Rödermark, Fördervereine, Schulen und Kindergärten, Kitas sowie die Feuerwehren in Rödermark (CeoTronics ist Partner der Feuerwehr), aber auch z. B. das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V. unterstützt, sich gegen Rassismus, Diskriminierung und Intoleranz einsetzt (Aktion „Respekt! Kein Platz für Rassismus“) und sich für die kommunale Wirtschafts- und Standortentwicklung engagiert.

Letztlich ist die hohe Identifikation der CeoTronics-Mitarbeiter mit dem Unternehmen das Fundament für Loyalität, Vertrauen, Engagement und Höchstleistung.

Made in Germany / Europe

CeoTronics bevorzugt Lieferanten aus Deutschland und Europa. Der Wertschöpfungsanteil an den Herstellungskosten in Deutschland (German Content) lag im Geschäftsjahr 2023/2024 bei 85,0 %, in Europa (European Content) bei 93,3 %.

Diese positive Entwicklung ist auch ein Resultat der Bemühungen des Supply-Chain-Managements, die Beschaffungsmarkt-Risiken einzugrenzen und somit die Resilienz der CeoTronics zu erhöhen.

Corporate Social Responsibility und Environmental Social Responsibility

Obwohl die CeoTronics zur CSR-Berichterstattung noch nicht verpflichtet ist, hat sie sich schon vor Jahren auferlegt, der sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung zu entsprechen und auch das Thema „Nachhaltigkeit/Umweltschutz“ in der unternehmerischen Tätigkeit zu berücksichtigen – freiwillig und aus Überzeugung!

Die CSR- und ESG-Statements sind auf der Homepage der CeoTronics AG nachlesbar.

Compliance, für CeoTronics selbstverständlich!

Die zwingende Einhaltung aller CeoTronics betreffenden gesetzlichen Vorschriften ist seit der Gründung der Gesellschaft für das Management und auch für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereichs- und abteilungsübergreifend selbstverständlich und wir sehen es als unser wesentliches Grundprinzip wirtschaftlich verantwortlichen Handelns.

Wir achten auf Diskretion – im Interesse unserer Kunden!

Wir haben höchsten Respekt vor den Leistungen der Sicherheits-, Rettungs- und Verteidigungskräfte, und Diskretion ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Diese spiegelt sich in einem vertrauens- und verantwortungsvollen Umgang mit Informationen wider. Das betrifft einerseits Informationen, die wir von unseren Geschäftspartnern erhalten, andererseits aber auch Informationen und Bilder zu bestimmten Produkten unseres Portfolios.

Werte-Kompass, Exportphilosophie und Kunden

Die Sicherheitslage in Europa ist in den letzten Jahren immer stärker in Bedrängnis geraten, insbesondere durch Versuche völkerrechtswidriger Verschiebungen von Grenzen, aber auch durch den Terrorismus und Extremismus. Um dem entgegenzuwirken, bestehen unterschiedlichste Möglichkeiten, auch für Unternehmen, die jedoch in vielen Bereichen nur in gemeinsamer Umsetzung zum gewünschten Erfolg beitragen können. Seien es die zwingend einzuhaltenden unterschiedlichen Embargoarten gegen bestimmte Länder oder Personen oder die zwingend einzuhaltenden Bestimmungen auf internationaler, europäischer oder nationaler Ebene.

Die CeoTronics AG bekennt sich sogar dazu, über die gesetzlich erforderlichen Bestimmungen hinaus, jede Anfrage bzw. jede Lieferung unserer Produkte individuell zu prüfen und im Zweifel abzulehnen, auch wenn die Exportkontrollbestimmungen der Bundesrepublik Deutschland, der EU und der USA Warenlieferungen an diese Länder erlauben würden. CeoTronics vermeidet so, dass die Produkte gegen

- Menschenrechte,
- Freiheit,
- Demokratie,
- Rechtsstaatlichkeit und
- Völkerrecht

eingesetzt werden können, insbesondere, wenn unsere Produkte gegen Europa oder andere demokratische NATO-Mitglieder sowie non-NATO-Allies eingesetzt werden könnten und stellt sicher, dass CeoTronics in den jeweiligen Märkten auch den gewohnten Service abbilden kann.

Auch wenn es für CeoTronics bedeutet, dass wir auf Geschäft verzichten, bekennen wir uns dazu, über die gesetzlich erforderlichen Bestimmungen des Außenwirtschaftsrechts und der Exportkontrollmaßnahmen hinaus, unser Handeln selbst zu beschränken. Jede Anfrage bzw. jede Lieferung unserer Produkte wird individuell geprüft und ggf. von uns abgelehnt, wenn eine Lieferung gegen unseren Werte-Kompass spricht, obwohl die Exportkontrollbestimmungen der Bundesrepublik Deutschland, der EU, der USA eine entsprechende Warenlieferungen an das jeweilige Land erlauben würden. Dieser Selbstbeschränkung unterwerfen wir uns auch, wenn es sich um Länder des Wassenaar-Abkommens oder der NATO handelt, jedoch aktuelle politische/gesellschaftliche Entwicklungen außerhalb unserer Wertekoordinaten liegen.

Selbst wenn nach intensiver Prüfung der Zielländer/Kunden einer Anfragebearbeitung und einem Angebot nichts entgegenstehen würde, kann es gute Gründe (z. B. Wirtschaftlichkeit, Zulassungen, Auslastung etc.) dafür geben, dass wir uns auf unsere Prioritätsmärkte in der EU und in den USA konzentrieren.

CeoTronics entwickelt/produziert, im- und exportiert ausschließlich in Deutschland – der „German Content“ (Anteil der Herstellungskosten, die in Deutschland anfallen) beläuft sich auf 85,0%, der „European Content“ beläuft sich auf 93,3% (jeweils Stand 31. Mai 2024). „Made in Germany“ und auch „Made in Europe“ gehören zur CeoTronics-DNA.

Die Prioritätsmärkte der CeoTronics liegen in der EU und in den USA. Dort ist die CeoTronics mit eigenem Personal vertreten.

In anderen umsichtig ausgewählten Märkten mit demokratischen und freien Gesellschaftsformen ist CeoTronics über Partnerfirmen vertreten, die entsprechend ihrer Kernzielgruppe ausgewählte CeoTronics-Produkte und -Dienstleistungen anbieten.

Im Kunden-Portfolio der CeoTronics befinden sich z. B. Krankenhäuser, Kraftwerksindustrie, Glas- und Möbelindustrie, Feuerwehren, Pharmaindustrie, Windkraftanlagen-Errichter und -Betreiber, Flughäfen, Schwertransport-Unternehmen, Werften, Kranindustrie, landwirtschaftliche Fahrzeuge, Polizeien, Höhenretter, Militär, Lebensmittelindustrie, Verteidigungsindustrie, Service-/Bauunternehmen und Hersteller für Bahn- und Zugbau, Brauereien etc.

Die CeoTronics-Audio-/Video-Produkte sind überall dort besonders gefragt, wo schwierige Arbeitsbedingungen, wie z. B.

- Lärm,
- das Tragen von Masken, Helmen und Schutanzügen,
- unterschiedliche Perspektiven der einzelnen Beteiligten,
- der halb- oder vollverdeckte Einsatz,
- die Notwendigkeit, beide Hände zum Arbeiten frei haben zu müssen,

die normale Kommunikation erschweren bzw. unmöglich machen.

CeoTronics-Produkte ermöglichen es, Arbeitsprozesse und Arbeitseinsätze durch bessere Kommunikation zu steuern, koordinieren, beschleunigen und abzusichern.



CeoTronics hat höchsten Respekt vor den Leistungen der Sicherheits-, Rettungs- und Verteidigungskräfte. Die innere und äußere Sicherheit ist die Basis für unsere

- Demokratie,
- Freiheit,
- Souveränität,
- Meinungsfreiheit,
- Religionsfreiheit,
- Rechtsstaatlichkeit,
- Umweltschutz/Nachhaltigkeit,
- Toleranz und Vielfalt.

Nichts davon dürften wir behalten, pflegen und weiterentwickeln, wenn wir aufgrund unserer Schwäche hilflos den Aggressoren und Diktatoren dieser Welt ausgeliefert wären. Auch Despoten und Extremisten wird es immer geben – das lässt sich wohl kaum abwenden. Gefährlich wird es, wenn die andere Seite zu schwach ist, um sich wehren zu können.

Angriffskriege müssen durch Abkommen, Diplomatie, Fairness, Respekt und Rücksicht verhindert werden. In vielerlei Hinsicht muss jedoch auch eine ordentlich ausgestattete militärische Absicherung und glaubhafte Abschreckung gewährleistet sein.

Der Nachholbedarf zur Befähigung der Landesverteidigung ist enorm und eine Aufgabe über viele Jahre hinweg. Jetzt muss nachgeholt werden, was über Jahrzehnte versäumt wurde.

Aus diesen Gründen befürwortet CeoTronics schon seit vielen Jahren die Erhöhung unserer äußeren und selbstverständlich auch unserer inneren Sicherheit innerhalb Deutschlands und Europas. Einerseits durch mehr Personal, andererseits durch Ausstattung und Ausbildung sowie durch eine konsequentere und nachhaltigere politische sowie juristische Unterstützung.

CeoTronics befürwortet eine robuste Verteidigungsfähigkeit aller europäischen Staaten und der NATO-Mitglieder – ggf. auch mit unterschiedlichen individuellen Stärken –, die im Verbund wirken. Dafür benötigen wir auch in Deutschland eine Verteidigungsindustrie, die unseren Verteidigungskräften das richtige Equipment zum Schutz unserer territorialen Integrität und Souveränität schnellstmöglich zur Verfügung stellen kann.

Die innere und äußere Sicherheit selbst verteidigen zu können, insbesondere mit in Deutschland hergestellter Ausrüstung, ist eine große Chance für uns Deutsche im geeinten Europa, ein selbstbestimmtes Leben zu führen, unseren Wohlstand aufrechtzuerhalten, wirtschaftliches Wachstum zu ermöglichen und dem Staat durch Steuerzahlungen die finanziellen Mittel zu geben, die staatlichen Aufgaben wahrzunehmen.

Die CeoTronics AG ist stolz auf diesen Werte-Kompass und auf alle ihre Kunden.

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2023/2024

I. Grundlagen des Unternehmens

CeoTronics ist führend in der Herstellung und dem Vertrieb im Bereich elektronischer Audio- und Videosysteme sowie der Datenübertragung und -kommunikation unter erschwerten Bedingungen. CeoTronics entwickelt, produziert und vertreibt seit 1985 sowohl professionelle Headsets und Systeme zum Anschluss an Funkgeräte/Interkoms/Smart Devices anderer Hersteller als auch selbst entwickelte digitale Vollduplex-Funknetze/-geräte für lokale Anwendungen.

Die CeoTronics-Produkte werden für professionelle Anwendungen beim Militär, der Polizei, der Feuerwehr, im Luftverkehr sowie der Industrie entwickelt und vertrieben.

Die CeoTronics AG mit Sitz in Rödermark fungiert als Muttergesellschaft des CeoTronics-Konzerns. Weitere Konzerngesellschaften sind die CT-Video GmbH sowie zwei ausländische Gesellschaften in Spanien und den USA.

Zum 31. Mai 2024 beschäftigte der CeoTronics-Konzern insgesamt 137 Mitarbeiter (Vorjahreszeitpunkt: 133). Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 128 (Vorjahreszeitpunkt: 126).

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Ökonomische Rahmenbedingungen

Die Verlangsamung des Weltwirtschaftswachstums und des Welthandels, die mit hoher handelspolitischer Unsicherheit einherging, und die Störungen der Lieferketten und Verwerfungen am Beschaffungsmarkt drücken seit Jahren die Aussichten für das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Deutschland wie auch in Europa.

Die seit dem 24.2.2022 andauernde brutale Fortführung des schon 2014 begonnenen russischen Angriffskrieges auf die Ukraine hatte weiteren negativen Einfluss auf das Wirtschaftswachstum und den internationalen Handel. Diese Umstände, aber auch die gestiegenen Bürokratie-, Berichts-/Zertifizierungs-, Personal- und Energiekosten halten die Inflation auf einem zu hohen Niveau. Für das Kalenderjahr 2024 ist keine signifikante Verbesserung der Lage zu erwarten.

Eine Ausweitung des russischen Angriffskrieges in der Ukraine auf andere europäische Staaten (militärisch, elektronisch oder hinsichtlich der Energieversorgung) ist nicht ausgeschlossen, kann aber hier im Lagebericht und in der Unternehmensplanung nicht berücksichtigt werden.

Investitionen in die innere und äußere Sicherheit

Nach dem Fall des „Eisernen Vorhangs“, der Wiedervereinigung Deutschlands und der Eliminierung des politischen RAF-Terrorismus war die „gefühlte Bedrohung“ unserer demokratischen Gesellschaft stark rückläufig. Demzufolge konzentrierte sich die Politik mit den Ausgabenschwerpunkten auf andere Bereiche. Über Jahrzehnte hinweg wurde an Personal und Ausstattung bei der Polizei und bei dem Militär gespart – nicht nur in Deutschland. Unter anderem auch deshalb haben sich die organisierte Kriminalität und clangeführte Parallelsysteme stark verbreitet und etabliert.

Seit den Terroranschlägen in den USA am 11. September 2001 und den darauffolgenden Terroranschlägen in Europa sowie durch die Veränderungen in der Weltordnung, die durch totalitäre Großmächte angestrebt wird, wächst jedoch die reale Bedrohungslage unserer Freiheit, Demokratie und Wertegemeinschaft enorm an. Nicht erst seitdem auch politisch extreme Gruppen durch Gewalttaten und Vandalismus/Plünderungen auf sich aufmerksam machen und politisch extreme Parteien und Islamisten (teils im Zusammenschluss mit kriminellen Clans) versuchen, unsere Demokratie zu missbrauchen und unseren Rechtsstaat zu destabilisieren, ist in der Bevölkerung das Verständnis dafür gewachsen, die innere und äußere Sicherheit durch mehr Einsatzkräfte und besseres Equipment zu stärken.

Diese Stimmung und Überzeugung der Wähler sind seit einigen Jahren in der Politik angekommen. Seitdem versprechen Innen- und Verteidigungspolitiker, wieder nachhaltig mehr Geld für die Stärkung der inneren und äußeren Sicherheit bereitzustellen – um den über Jahrzehnte aufgebauten Investitions-/Modernisierungstau aufzulösen und den Überbelastungen der Einsatzkräfte aufgrund neuer zusätzlicher Aufgaben entgegenzuwirken.

Parteiübergreifend und selbstverständlich mit unterschiedlichen Schwerpunkten sollten deutsche Politiker zu ihrer Verantwortung stehen, die deutsche und europäische Demokratie und Freiheit – unseren Wertekompass – nach innen und außen robust (glaubhaft abschreckend) und nachhaltig verteidigen zu können.

Allerdings ist aktuell erkennbar, dass die Landespolizeien und auch die Bundespolizei eher unterfinanziert sind. Auf Landesebenen und auch auf Bundesebene wird an den falschen Stellen gespart. So machte der 1. stellvertretende Bundesvorsitzende der DPoIG – Bundespolizeigewerkschaft, Manuel Ostermann, im Frühjahr 2024 gegenüber dem Focus-Magazin deutlich, dass allein der Bundespolizei zu diesem Zeitpunkt ca. € 500 Mio. fehlten, davon € 329 Mio. für Investitionen und € 176 Mio. für laufende Ausgaben. Herr Roßkopf, bei der GdP für die Bundespolizei zuständig, bestätigte gegenüber dem Focus-Magazin im Juli 2024 diese Finanzierungslücke und forderte ein Sondervermögen „Innere Sicherheit“.

Deutschland und Europa sind noch weit davon entfernt, selbst die Außengrenzen schützen zu können. In Europa und in der NATO ist man wieder zusammengerückt, nachdem Russland versucht, in Europa mit Waffengewalt souveräne und demokratische Länder und freie Menschen einzuschüchtern und aus Angst vor Freiheit und Demokratie auch nicht davor zurückschreckt, diese zu vernichten. Jedoch stammt das alte 2%-Ziel für Verteidigungsausgaben, gemessen am BIP, noch aus der Zeit, als die eigene territoriale Bedrohung eher abstrakt war!

Der Bundeshaushaltsstreit in Deutschland um die jährlichen Ausgaben für die Verteidigungsfähigkeit zeugt von großer Zögerlichkeit und wenig Konsequenz. Das aktuelle Verteidigungsbudget des Einzelplanes 14 mit ca. € 52 Mrd. liegt (ohne das einmalige Bundeswehr-Sondervermögen) bei nur 1,2 % des BIP. Das ist ein vergleichsweise geringes Niveau angesichts der realen Bedrohungslage und des wirklichen Bundeswehr-Bedarfes von ca. € 120 Mrd. (3 %) bis ca. € 150 Mrd. (4 %) gemäß dem Kiel Institut für Weltwirtschaft und den Erhebungen von Frau Major (SWP) bzw. Herr Mölling (DGAP).

Bis ca. 1983 hatte der Verteidigungshaushalt stets einen Anteil von über 3 %, zwischen 1962 und 1967 sogar über 4 % (mit einer kurzen Ausnahme und einem „Rückgang“ auf ca. 3,9 %) – Quelle: Kiel Institut für Weltwirtschaft und statista.de. Gemäß dem Institut der deutschen Wirtschaft, Herr Hüther, und statista.de wurden selbst unter dem „Friedenskanzler“ Willy Brandt über 3 % des BIP für die Verteidigungsfähigkeit ausgegeben.

Es scheint also sehr wohl möglich und auch angemessen ca. 3 bis 4 % des BIP in unsere Sicherheit zu investieren – auch ohne die Schuldenbremse aufzuweichen.

Wenn ein solcher Weg im Sinne Deutschlands und Europas eingeschlagen und längerfristig verfolgt werden würde, was zu hof-

fen bleibt, ergäben sich für die Industrie auf Jahre hinaus erhebliche, planbare Potenziale. Derzeit kann noch nicht eindeutig beurteilt werden, ob die deutsche Politik einen so konsequenten Weg verfolgen wird, an dem die CeoTronics AG wie auch die CT-Video GmbH mit erheblichen Potenzialen noch stärker partizipieren könnten.

Eine traditionelle Kernkompetenz der CeoTronics liegt in der erfolgreichen Akquise und Abwicklung von Aufträgen der Sicherheits-, Rettungs- und Verteidigungskräfte.

Demzufolge ist davon auszugehen, dass die CeoTronics auch noch in den nächsten Jahren ihre Kernkompetenz, Produkte für die Sicherheits-, Rettungs- und Verteidigungskräfte – nicht nur für Spezialeinheiten – anzubieten, nutzen wird.

Höhere Arbeitssicherheit und -effizienz

Arbeitsabläufe müssen, um die Effizienz/Produktivität zu erhöhen, immer besser koordiniert werden. Unter schwierigen Umgebungsbedingungen (z. B. bei Lärm oder unterschiedlichen Perspektiven) und sobald Menschen an einem Arbeits-/Koordinationsprozess beteiligt sind, trägt das bessere Kommunikationsequipment dazu bei, schneller und sicherer zu arbeiten.

Nicht nur in der Industrie, sondern auch bei den Feuerwehren, der Polizei und den Verteidigungskräften sind CeoTronics-Produkte im Einsatz, die den Nutzer vor Lärm schützen und/oder den Eigenschutz durch bessere Kommunikation und Information erhöhen.

2. Geschäftsverlauf

Die Geschäftsleitung der CeoTronics AG ist, angesichts der äußeren Umstände, mit dem Verlauf des Geschäftsjahres 2023/2024 zufrieden. Die Geschäftsentwicklung des CeoTronics-Konzerns seit dem zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/2019 hat gezeigt, dass CeoTronics an der Wiederbefähigung der Sicherheits-, Rettungs- und Verteidigungskräfte partizipieren konnte – auch weil die CeoTronics-Produkte/-Systeme, u. a. die CT-MultiPTT und das CT-DECT Multi, jeweils mit der CT-ComLink® Technologie zur richtigen Zeit zur Verfügung standen. Der Umsatzanteil der Polizei und des Militärs erhöhte sich entsprechend. Dabei ist es CeoTronics gelungen, insbesondere mit den neu entwickelten Produkten und Software-Features ein signifikant höheres Umsatzniveau zu erreichen.

Die Tätigkeit des GeoTronics-Konzerns lässt sich in die zwei Hauptgeschäftsfelder digitale „Audio-Communication“ und „Video-Communication“ aufteilen. Zu diesen kommt als drittes Geschäftsfeld der „Service“ hinzu. Das größte Geschäftsfeld „Audio-Communication“ wird in die Produktbereiche

- „Funknetze, -Headsets und -Systeme“,
- „Audio-Vibrationstechnologie, Helmkommunikation und weitere Produkte“,
- „Im-Ohr-Headsets“ und „Covert Communication“ sowie
- andere „kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör“

unterteilt.

Umsatzanstiege gegenüber dem Vorjahr ergaben sich im Geschäftsjahr 2023/2024 in den Geschäftsfeldern „Funknetze, -Headsets und -Systeme“ (+15,9%) und „Audio-Vibrationstechnologie, Helm-

kommunikation und weitere Produkte“ (+0,8%). Umsatzreduzierungen ergaben sich in den Geschäftsfeldern „Im-Ohr-Headsets und Covert Communication“ (-33,8%), da im Geschäftsfeld „Im-Ohr-Headsets“ im Vorjahr ein Großauftrag abgewickelt wurde. Die Umsatzreduzierung im Geschäftsfeld „Service“ (-33,7%) folgt aus der Beendigung projektbezogener Entwicklungsleistungen und dem Wegfall von Reparaturen/Instandsetzungen aufgrund neuer Nachfolgeprodukte. Darüber hinaus gab es Umsatzreduzierungen in den Geschäftsfeldern „Video-Communication“ (-16,0%) und „Kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör“ (-4,5%).

Rechnungslegung nach HGB

Es wird ein Konzernabschluss veröffentlicht, der unter Anwendung des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt wurde.

a.) Ertragslage

Die Ertragslage stellt sich wie folgt dar:

	2023/2024		2022/2023	
	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	29.632	100,0	30.081	100,0
Herstellungskosten	-15.778	-53,3	-15.594	-51,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	13.854	46,7	14.487	48,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	-3.642	-12,3	-3.821	-12,7
Vertriebskosten	-5.473	-18,5	-5.371	-17,9
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.382	-8,0	-2.185	-7,3
Sonstige Erträge und Aufwendungen	157	0,6	767	2,6
Betriebsergebnis (EBIT)	2.514	8,5	3.877	12,9
Zinsen und ähnliche Erträge und Aufwendungen	-584	-2,0	-263	-0,9
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.930	6,5	3.614	12,0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-680	-2,3	-1.085	-3,6
Ergebnis nach Steuern	1.250	4,2	2.529	8,4
Jahresüberschuss	1.250	4,2	2.529	8,4

Umsatzerlöse

Der CeoTronics-Konzern konnte im Geschäftsjahr 2023/2024 den Vorjahresrekordumsatz in Höhe von T€ 30.081 mit T€ 29.632 fast erreichen. Das entspricht einem angesichts der schlechten ersten acht Monate des Geschäftsjahres 2023/2024 fast vernachlässigbaren Umsatzrückgang von T€ 449 bzw. 1,5 %.

Die Inlandsumsätze reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 23.855 um T€ 415 (-1,7 %) auf T€ 23.440. Die Auslandsumsätze reduzierten sich von T€ 6.226 um T€ 34 (-0,6 %) auf T€ 6.192. Per Saldo reduzierte sich der Inlandsanteil am Gesamtumsatz auf 79,1 % (Vorjahr 79,3 %), während sich der Auslandsanteil auf 20,9 % (Vorjahr 20,7 %) erhöhte.

Im Inland reduzierte sich der Umsatz mit der Bundeswehr und mit der Verteidigungsindustrie um T€ 30 (-0,2 %) auf T€ 16.706.

Im restlichen Europa erhöhte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr von T€ 5.281 um T€ 267 bzw. +5,1 % auf T€ 5.548. In der übrigen Welt ergab sich eine Verringerung um T€ 301 bzw. -31,9 % auf T€ 644.

Der Konzernumsatz pro Mitarbeiter (nach Vollzeitäquivalenten/FTE) verringerte sich im Geschäftsjahr 2023/2024 gegenüber dem Vorjahr von T€ 243 um T€ 8 auf T€ 235.

Herstellungskosten

Der auf den Umsatz bezogene Herstellungskostenanteil erhöhte sich im Geschäftsjahr 2023/2024 von 51,8 % auf 53,3 %. Dies ist insbesondere auf eine veränderte Auftragsstruktur zurückzuführen.

Die Aufwendungen im Bereich Operations lagen mit T€ 3.274 um T€ 46 unter dem Vorjahreswert (T€ 3.320). Der Anteil am Umsatz beträgt nun 11,1 % (Vorjahr 11,0 %).

Im Bereich Operations reduzierte sich der Personalbestand zum 31. Mai 2024 gegenüber dem Vorjahr (45) um zwei auf 43 Mitarbeiter. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 41 (Vorjahr 44).

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 3.821 um T€ 179 auf T€ 3.642. Der Anteil am Umsatz sank auf 12,3 % (Vorjahr 12,7 %). Die Aktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögensgegenstände (eigene Entwicklungsleistungen) betrug im Geschäftsjahr 2023/2024 T€ 687 (Vorjahr T€ 526). Ohne die Aktivierung eigener

Entwicklungsleistungen hätten die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung T€ 4.329 (Vorjahr T€ 4.347) betragen. Zum 31. Mai 2024 waren 15 Projekte mit einem Anschaffungswert von T€ 4.841 abgeschlossen. Nach der Fertigstellung werden die Projekte über die voraussichtliche Nutzungsdauer (in der Regel fünf bis zehn Jahre) abgeschrieben. Es ist vorgesehen, auch in den Folgejahren eigene Entwicklungsleistungen zu aktivieren, um dadurch den Entwicklungsaufwand über den voraussichtlichen Zeitraum der Nutzung zu verteilen. Im Geschäftsjahr 2023/2024 wurden Abschreibungen auf eigene Entwicklungsleistungen in Höhe von T€ 549 (Vorjahr T€ 563) vorgenommen.

Im Bereich Forschung und Entwicklung erhöhte sich der Personalbestand zum 31. Mai 2024 auf 31 Mitarbeiter (Vorjahr 29). Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) gab es eine Erhöhung auf 29 FTE (Vorjahr 27 FTE).

Vertriebskosten

Im Bereich Marketing/Vertrieb lagen die Aufwendungen mit T€ 5.473 um T€ 102 über dem Vorjahreswert von T€ 5.371. Der Anteil am Umsatz stieg auf 18,5 % (Vorjahr 17,9 %). Der Anstieg der Aufwendungen resultierte aus erhöhten Personalkosten und erhöhten Vertriebs- und Marketingaktivitäten

Der Personalbestand im Bereich Marketing/Vertrieb zum 31. Mai 2024 liegt gegenüber dem Vorjahr unverändert bei 42 Mitarbeitern. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 40 (Vorjahr 40).

Allgemeine Verwaltungskosten

Die Kosten im Bereich der allgemeinen Verwaltung sind im Geschäftsjahr 2023/2024 gegenüber dem Vorjahr (T€ 2.185) um T€ 197 auf T€ 2.382 gestiegen. Der Anteil am Umsatz beträgt 8,0 % (Vorjahr 7,3 %). Bei den allgemeinen Verwaltungskosten ergab sich der Anstieg insbesondere aufgrund erhöhter Kosten für IT und dem Personalzuwachs.

Im Bereich der allgemeinen Verwaltung erhöhte sich der Personalbestand zum 31. Mai 2024 um vier Mitarbeiter von 17 auf 21. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 18 (Vorjahr 15).

Personalbestand des CeoTronics-Konzerns

Der Personalbestand des CeoTronics-Konzerns zum 31. Mai 2024 lag mit 137 um vier Mitarbeiter über dem Vorjahreswert von 133. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 128 (Vorjahr 126).

EBITDA und EBIT

Das EBITDA des Geschäftsjahres 2023/2024 beträgt T€ 3.891 (Vorjahr T€ 5.267), das EBIT T€ 2.514 (Vorjahr T€ 3.877).

Ergebnis vor Steuern

CeoTronics hat das Geschäftsjahr 2023/2024 mit einem Ergebnis vor Steuern von T€ 1.930 (Vorjahr T€ 3.614) abgeschlossen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen im Geschäftsjahr 2023/2024 T€ 680 (Vorjahr T€ 1.085). Die Steuern setzen sich zusammen aus der Veränderung latenter Steuern (T€ -16) sowie Ertragsteuern für das laufende Geschäftsjahr (T€ 696).

Konzernergebnis

Für das Geschäftsjahr 2023/2024 ergab sich im Konzern ein Jahresüberschuss von T€ 1.250 (Vorjahr T€ 2.529). Die Umsatzrendite bezogen auf das Konzernergebnis beläuft sich für das Geschäftsjahr 2023/2024 auf 4,2 % (Vorjahr 8,4 %). Das Konzernergebnis je Aktie beträgt € 0,18 nach € 0,38 im Vorjahr.

Auftragsbestand und Auftragseingang

Der konsolidierte Auftragsbestand zum 31. Mai 2024 belief sich auf T€ 70.935. Gegenüber dem Vorjahr (T€ 7.562) ergab sich eine Steigerung um T€ 63.373 bzw. 838,1 %.

Der Auftragseingang im Geschäftsjahr 2023/2024 lag mit T€ 92.984 um 348,3 % über dem Vorjahreswert von T€ 20.742.

Geschäftsentwicklung der CT-Tochtergesellschaften vor Konsolidierung

Die CT-Video GmbH hat im Geschäftsjahr 2023/2024 einen Umsatzrückgang um T€ 631 (-17,0 %) auf T€ 3.080 zu verzeichnen. Die Haushaltssperren bzw. Ausgabenlimitierungen der deutschen Landespolizeien sowie der geplante Umsatzrückgang mit einem industriellen Großkunden konnten (noch) nicht kompensiert werden. Die Inlandsumsätze verringerten sich von T€ 2.995 um T€ 611 (20,4 %) auf T€ 2.384. Die Auslandsumsätze verringerten sich von T€ 716 um T€ 20 (2,8 %) auf T€ 696. Per Saldo reduzierte sich der Inlandsanteil am Gesamtumsatz auf 77,4 % (Vorjahr 80,7 %), während sich der Auslandsanteil auf 22,6 % (Vorjahr 19,3 %) erhöhte. Das Jahresergebnis entwickelte sich entsprechend, und auch Sondereffekte hinsichtlich Reparaturen am Gebäude hatten einen negativen Einfluss. Gegenüber dem Vorjahr veränderte sich das Jahresergebnis von T€ +122 in einen Jahresfehlbetrag von T€ 138.

Der Auftragsbestand zum 31. Mai 2024 beläuft sich auf T€ 594 und hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt um 62,9 % verschlechtert. Zum 31. Mai 2024 waren bei der CT-Video GmbH insgesamt 27 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr 27). Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergibt sich ein Wert von 26 (Vorjahr 25).

Die CeoTronics S.L. konnte ihren hohen Umsatz in Spanien „stabil“ halten. Es wurde ein Umsatz in Höhe von T€ 2.335 erreicht. Das Jahresergebnis wurde durch den vorfinanzierten und sehr positiv verlaufenen Generationswechsel in der Geschäftsführung sowie eines margenschwächeren verkauften Produkt-Mixes negativ beeinflusst und ist auf T€ 39 gesunken. Der Auftragsbestand zum 31. Mai 2024 beläuft sich auf T€ 1.287 und ist als hoch zu bezeichnen.

Die CeoTronics, Inc. musste in den USA im Geschäftsjahr 2023/2024 aufgrund von verspätet zugänglichen Produkten einen Umsatzrückgang auf T€ 343 hinnehmen und verzeichnete deshalb und aufgrund der Verstärkung im Vertrieb einen Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 288. Aufgrund der vom restlichen Konzern abweichenden Logistik- und Bevorratungsstrategie ist der Auftragsbestand zum Stichtag traditionell niedrig.

b.) Finanzlage

Die zusammengefasste Kapitalflussrechnung verdeutlicht die finanzielle Entwicklung des CeoTronics-Konzerns im Geschäftsjahr 2023/2024:

in T€	2023 / 2024	2022 / 2023
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-12.120	4.670
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.485	-1.346
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	6.683	-2.088
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-6.922	1.236
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	662	-574
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-6.260	662

CeoTronics konnte im Geschäftsjahr 2023/2024 jederzeit ihre Zahlungsverpflichtungen erfüllen.

Brutto-Cashflow

Der Brutto-Cashflow des Geschäftsjahres 2023/2024 belief sich auf T€ 1.997 (Vorjahr T€ 3.627).

Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit des Geschäftsjahres 2023 / 2024 veränderte sich auf T€ -12.120 (Vorjahr T€ 4.670) und resultiert hauptsächlich aus den gestiegenen Auszahlungen für die Bevorratung.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der wie im Vorjahr weiterhin hohe Mittelabfluss verdeutlicht die zukunftsorientierte Fortführung der Investitionsaktivitäten des CeoTronics-Konzerns. Weitere Erläuterungen ergeben sich aus der nachfolgenden Darstellung zur Vermögenslage.

Finanzmittelfonds

Der Finanzmittelfonds setzt sich zum Bilanzstichtag aus den liquiden Mitteln von T€ 692 (Vorjahr T€ 1.444) abzüglich der jederzeit fälligen Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 6.952 (Vorjahr T€ 782) zusammen. CeoTronics stehen insgesamt T€ 18.650 Kontokorrentlinien zur Verfügung, die bedarfsweise als Kontokorrentlinie oder Geldmarktdarlehen in Anspruch genommen werden können. Die Höhe der am Bilanzstichtag nicht ausgenutzten Kontokorrentlinien betrug T€ 4.738. Im Verlauf des Geschäftsjahres 2023/2024 ist CeoTronics nicht ohne die Inanspruchnahme der Kontokorrentlinien ausgekommen.

c.) Vermögenslage

Die Vermögenslage stellt sich wie folgt dar:

	31. Mai 2024		31. Mai 2023	
	T€	%	T€	%
Aktivseite				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögenswerte	5.222	11,9	5.289	18,0
Sachanlagen	7.604	17,4	7.428	25,3
	12.826	29,3	12.717	43,3
Umlaufvermögen				
Vorräte	21.695	49,5	12.297	41,9
Geleistete Anzahlungen	28	0,1	799	2,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.145	18,6	1.465	5,0
Sonstige Vermögensgegenstände	238	0,5	416	1,4
Liquide Mittel	692	1,6	1.444	4,9
	30.798	70,3	16.421	55,9
Rechnungsabgrenzungsposten	196	0,4	226	0,8
Summe Aktivseite	43.820	100,0	29.364	100,0

	31. Mai 2024		31. Mai 2023	
	T€	%	T€	%
Passivseite				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	7.259	16,6	6.600	22,5
Kapitalrücklage	4.061	9,3	2.361	8,0
Gewinnrücklagen	16	0,0	16	0,1
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-544	-1,2	-579	-2,0
Gewinnvortrag	7.853	17,9	6.314	21,5
Konzernüberschuss/Konzernfehlbetrag	1.250	2,8	2.529	8,6
	19.895	45,4	17.241	58,7
Rückstellungen				
Steuerrückstellungen	623	1,4	610	2,1
Sonstige Rückstellungen	1.035	2,4	1.665	5,7
	1.658	3,8	2.275	7,8
Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.366	41,9	6.296	21,4
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	116	0,3	384	1,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.632	3,7	1.384	4,7
Sonstige Verbindlichkeiten	1.211	2,8	826	2,8
	21.325	48,7	8.890	30,2
Passive latente Steuern	942	2,1	958	3,3
Summe Passivseite	43.820	100,0	29.364	100,0

Investitionen

CeoTronics hat sich seit Jahren mit Investitionen in Personalkapazitäten, Markterschließungen, Technologien, Entwicklungen sowie Produktionstechniken und -verfahren im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf die Herausforderungen der Zukunft eingestellt.

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2023/2024 lagen mit insgesamt T€ 1.486 um T€ 140 über dem Wert des Vorjahres (T€ 1.346). Die Aktivierung der eigenen Entwicklungsleistungen hat sich dabei mit T€ 687 (Vorjahr T€ 526) entsprechend ausgewirkt.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Bilanzansätze der immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sachanlagen zum Bilanzstichtag um insgesamt T€ 109 erhöht.

Vorräte

Der Lagerbestand hat sich zum Bilanzstichtag um T€ 9.398 bzw. 76,4 % auf T€ 21.695 erhöht. Der Bestand der Vorräte korrespondiert mit dem Auftragsbestand, den Anforderungen aus den Order Forecasts, der Lieferfähigkeit neuer Produkte und Technologien sowie mit dem Kundenwunsch nach kurzen Lieferzeiten.

Beschaffungskritische Komponenten wurden deutlich früher und in weitaus größeren Stückzahlen beauftragt/bevorratet. Dieses Vorgehen ist mit dem Mangel an kontinuierlich und in angemessenen Stückzahlen zeitnah erhältlichen Elektronikbauteilen und Baugruppen (wie z. B. spezielle Stecker, Kabel, Platinen), aber auch mit der Vielzahl an größeren Zukunftsprojekten begründet.

Eigenkapital und Eigenkapitalquote

Das Eigenkapital konnte zum 31. Mai 2024 auf T€ 19.895 (Vorjahr T€ 17.241) gesteigert werden. Die Eigenkapitalquote sank von 58,7 % um 13,3 Prozentpunkte auf 45,4 %. Der CeoTronics-Konzern zeichnet sich somit durch eine sehr gute Eigenkapitalausstattung aus.

3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt unser Fokus insbesondere auf der Entwicklung des Umsatzes, des Deckungsbeitrages, des EBIT, des Ergebnisses vor Steuern, des Jahresergebnisses, des Cashflows sowie des Auftragsbestandes.

Die Entwicklung der finanziellen Leistungsindikatoren im Vergleich zum Vorjahr ergab sich wie folgt:

	2023 / 2024	2022 / 2023	Entwicklung
Umsatz in T€	29.632	30.081	-449
Deckungsbeitrag in %	46,7	48,2	-1,5
EBIT in T€	2.514	3.877	-1.363
Ergebnis vor Steuern in T€	1.930	3.614	-1.684
Ergebnis nach Steuern in T€	1.250	2.529	-1.279
Brutto-Cash-flow in T€	1.997	3.627	-1.630
Auftragsbestand in T€	70.935	7.562	63.373
Auftragseingang in T€	92.984	20.742	72.242

4. Gesamtaussage

Die im Prognosebericht des Geschäftsjahres 2022/2023 für das Folgejahr in Aussicht gestellte leichte Steigerung des Umsatzes und des Jahresergebnisses konnte CeoTronics im Geschäftsjahr 2023/2024 aufgrund ungünstiger äußerer Umstände nicht erfüllen. Die zum Ziel gesetzte erneute Dividendenfähigkeit wurde jedoch erreicht.

Das im Halbjahresfinanzbericht 2023/2024 veröffentlichte angepasste Konzern-Umsatzziel für das Gesamtjahr von annähernd ca. € 28 bis 29 Mio. konnte leicht übertroffen werden.

Die letzten vier Monate des Geschäftsjahres hatten mit ca. € 16 Mio. Umsatz einen Anteil am Gesamtumsatz von ca. 54 %!

Die Liquidität war zu jedem Zeitpunkt gesichert. CeoTronics verfügt über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung.

III. Chancen- und Risikobericht

CeoTronics versteht effizientes und vorausschauendes Risikomanagement als eine wichtige und wertsichernde Aufgabe. Risikomanagement gehört zu den Kernfunktionen unternehmerischen Handelns und ist ein wichtiges Element für den Erfolg der Geschäftstätigkeit. Wichtig ist, dass der Risikomanagementprozess nicht nur dokumentiert, sondern auch von der Unternehmensführung gelebt wird, wobei Aufsichtsrat, Vorstand, Führungskräfte und Mitarbeiter ihre Tätigkeit im Risikomanagement mit großem Verantwortungsbewusstsein wahrnehmen.

Wie auch schon in den Vorjahren hat CeoTronics im Laufe des Geschäftsjahres 2023/2024 ein aktives Risikomanagement gelebt. Im abgelaufenen Jahr haben sich keine wesentlichen Veränderungen der Risikobeurteilung im Vergleich zum Vorjahr ergeben. Die bereits erkannten Risiken wurden erneut analysiert und entsprechend bewertet. Daraus abgeleitete Maßnahmen wurden umgesetzt und das Risikohandbuch wurde modifiziert.

Unternehmerische Chancen werden nicht innerhalb des Risikomanagementsystems behandelt, sondern im Rahmen regelmäßiger Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen analysiert und gegebenenfalls innerhalb der jährlich erstellten operativen Planung erfasst.

Aus der Gesamtheit der identifizierten Risiken erläutern die nachfolgenden Passagen Risikofelder bzw. Einzelrisiken, die aus heutiger Sicht die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des CeoTronics-Konzerns wesentlich beeinflussen und zu einer negativen Zielabweichung führen können.

1. Absatzrisiken

Risiko der Abhängigkeit von einzelnen Kundengruppen

a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Seit einigen Jahren ist der Umsatzanteil mit Sicherheits-, Rettungs- und Verteidigungskräften sehr hoch. Dies kann zu deutlichen Umsatz- und Ergebnisschwankungen führen, wenn die öffentlichen Auftraggeber in Europa, z. B. aufgrund von staatlichen Finanzkrisen oder einer Vernachlässigung der Stärkung der inneren und äußeren Sicherheit, ihre Ausgaben einschränken oder nach Wahlen langanhaltende Koalitionsfindungen mit noch späteren Ministerernennungen und Budgetfreigaben Auftragsvergaben verzögern.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Auch wenn Produkte und Dienstleistungen für Sicherheits-, Rettungs- und Verteidigungskräfte eine starke Kernkompetenz der CeoTronics darstellen, so beschränkt sich CeoTronics bei der Produktentwicklung nicht nur auf die oben genannten Kundengruppen, sondern legt größten Wert darauf, Produkte zu entwickeln, die für erhöhte Umsätze auch bei anderen Kundengruppen sorgen sollen. Umsatzverschiebungen bzw. die daraus möglicherweise resultierenden vorübergehenden Liquiditätsschwankungen können durch eine ausreichende Kapital-/Liquiditätsausstattung abgefangen werden.

Technologierisiko

a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Die hohe Qualität der CeoTronics-Produkte, das Know-how der CeoTronics-Mitarbeiter sowie der technische & systemintegrative Vorsprung vor den Wettbewerbern sichern dem Konzern zukünftige Absatzpotenziale. Ein Nachlassen der permanenten Weiterentwicklung der CeoTronics-Produkte kann dazu führen, dass Wettbewerber die Technologieführerschaft übernehmen. Dies kann mittelfristig zu einem Umsatz- und Ergebnisrückgang führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Der sehr hohe und in den letzten Jahren stetig steigende Forschungs- und Entwicklungsaufwand, die Bereitstellung eines attraktiven Arbeitsplatzes sowie die Sicherstellung einer hohen Motivation der Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung sichern die Technologieführerschaft im CeoTronics-Nischenmarkt.

Produktrisiko

a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

CeoTronics ist in einem wettbewerbsintensiven Markt tätig. Die Entwicklung der innovativen CeoTronics-Produkte (Hard- und Software) sowie -Dienstleistungen erfordert einen sehr hohen Zeitaufwand und eine relativ lange Entwicklungszeit. Fehlentwicklungen oder Entwicklungen, die nicht der Kundennachfrage entsprechen, verursachen einen hohen Aufwand und gefährden die Technologieführerschaft der CeoTronics, da die für den Markt notwendigen Produkte nicht zeitgerecht entwickelt werden können. Dies kann mittelfristig zu einem Umsatz- und Ergebnisrückgang führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Die Hauptphilosophie bei CeoTronics ist eine marktorientierte Arbeitsweise, d. h., der Markt, die Kunden und eine Wirtschaftlichkeitsanalyse bestimmen, was bei CeoTronics entwickelt wird. Dazu finden ein intensiver und permanenter Kundenkontakt und Wissensaustausch statt.

2. Produktions- und Beschaffungsrisiken

Produkthaftung / Qualitätsrisiko

a) Risikobeschreibung / Auswirkungen

„Wird durch den Fehler eines Produkts jemand getötet, sein Körper oder seine Gesundheit verletzt oder eine Sache beschädigt, so ist der Hersteller des Produkts verpflichtet, dem Geschädigten den daraus entstehenden Schaden zu ersetzen ...“, heißt es im ProdHaftG. Da die CeoTronics Hersteller von mobilen digitalen Funknetzen und Endgeräten für lokale Anwendungen sowie von hochwertigen Kommunikations-Headsets/Sprechsystemen zum Anschluss an analoge und digitale Funkgeräte ist, besteht natürlich auch das im Produkthaftungsgesetz geregelte Haftungsrisiko. Die Abschätzung einer evtl. bestehenden Haftungshöhe, die bis zu einem im ProdHaftG festgelegten Höchstbetrag von 85 Millionen Euro bestehen kann, ist schwer möglich, jedoch kann der Fortbestand der CeoTronics durch einen Schadensfall gefährdet werden, solange keine entsprechenden Absicherungsmaßnahmen vorgenommen werden. Ebenso können Qualitätsrisiken bei den Produkten zu Mangelschäden und Mangelfolgeschäden führen, wenn keine haftungsbeschränkenden Vereinbarungen getroffen werden. Grundsätzlich minimieren jedoch qualitativ hochwertige und mangelfreie Produkte die Haftung der CeoTronics.

b) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Zur Qualitätssicherung und zur Vermeidung von Schadensersatzansprüchen aus der Mängelhaftung sowie der Produkthaftung hat CeoTronics ein Qualitätsmanagementsystem (ISO 9001:2015) implementiert und eine 100 %ige Stückprüfung aller eigengefertigten Produkte vorgeschrieben. Darüber hinaus hat CeoTronics eine Produkthaftpflichtversicherung abgeschlossen. Ferner werden Gewährleistungsklauseln von Kunden kritisch geprüft und ggf. angepasst, sodass ungerechtfertigte Mängelansprüche, auch über die gewährten Fristen hinaus, abgelehnt werden können. Im Falle der Gewährung von vertraglichen Garantien werden die Garantie-

bedingungen der CeoTronics zugrunde gelegt. In größeren Projekten, die auf individuell verhandelten Verträgen beruhen, werden Haftungsbeschränkungsklauseln vereinbart, sofern eine Haftungsbeschränkung gesetzlich zulässig ist. Durch die Gesamtheit der implementierten Maßnahmen sowie die Produktion hochwertiger Produkte werden Risiken nicht insgesamt ausgeschlossen, sondern auf eine nicht bestandsgefährdende Weise minimiert.

Beschaffungsrisiko

a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Die langen Lieferzeiten für bestimmte Elektronikbauteile/-komponenten, Leiterplatten sowie Steckverbindungen sind seit Jahren allgemein bekannt. Des Weiteren reduzieren sich die Life Cycles diverser Elektronikkomponenten. Die entsprechenden Komponenten müssen in sehr großen Stückzahlen (Mehrjahresbedarf) beschafft werden – teilweise auch, um überhaupt beliefert zu werden. Die Langzeit-Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, die Störungen der Handelswege und die Fortführung des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine haben die schwierige Situation am Beschaffungsmarkt verstärkt, und von der Verknappung und Verteuerung sind nicht nur elektronische Bauteile betroffen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

CeoTronics hat ein ganzheitliches Obsoleszenz-Management-System implementiert, um die negativen Entwicklungen im Beschaffungsmarkt für Elektronikbauteile und andere Komponenten besser abfedern zu können. Die daraus folgende höhere Bevorratung sowie eine höhere Kapitalbindung werden dabei ausdrücklich in Kauf genommen.

3. Sonstige Risiken

Liquiditätsrisiko / Risiko aus Zahlungsstromschwankungen

a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Nicht nur Großprojekte in Millionenhöhe erfordern Wareneinkäufe, die teilweise Monate vor der Rechnungsstellung an den Kunden erfolgen und vorfinanziert werden müssen. Des Weiteren können saisonale Schwankungen im Geschäft der CeoTronics oder Auftragsverschiebungen zu Schwankungen der Liquidität führen. Bei nur unzureichender Liquiditätssicherung bestünde die Gefahr, dass

CeoTronics nicht in der Lage wäre, finanzielle Verpflichtungen gegenüber Dritten zu erfüllen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

CeoTronics führt eine rollierende Liquiditätsplanung durch, um Liquiditätsengpässe frühzeitig zu erkennen. Zudem stehen CeoTronics kurzfristige Kreditlinien bei mehreren Hausbanken zur Verfügung, die bedarfsweise in Anspruch genommen werden können. Dadurch und durch weitere Optionen, kurzfristige Liquiditätsengpässe zu überbrücken, soll sichergestellt werden, dass CeoTronics stets über ausreichende Mittel verfügt, um selbst unter schwierigen Bedingungen den Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen.

Als Aktiengesellschaft, deren Aktien an der Börse gehandelt werden, besteht zudem die Möglichkeit durch Kapitalerhöhungen einen Liquiditätszufluss zu generieren.

Ausfallrisiko

a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Die CeoTronics-Kunden verfügen in der Regel über eine gute bis sehr gute Bonität. Dennoch besteht das Risiko, dass Kunden ihrer Zahlungsverpflichtung aus unterschiedlichen Gründen nicht nachkommen. Dies kann zu einem Ergebnisrückgang führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um das Ausfallrisiko auf ein Minimum zu begrenzen, hat CeoTronics ein umfangreiches Debitorenmanagement eingerichtet, welches sicherstellt, dass Kreditauskünfte eingeholt oder historische Daten aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, insbesondere dem Zahlungsverhalten, zur Vermeidung von Zahlungsausfällen genutzt werden. Soweit bei den einzelnen finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren wie im Vorjahr konzernweit keine zusätzlichen Einzelwertberichtigungen erforderlich.

Preisänderungsrisiko

a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Die Wettbewerbssituation übt oftmals einen permanenten Preisensenkungsdruck aus. Zudem haben sich auch auf der Einkaufsseite

die Kosten teils unterjährig mehrmals stark erhöht. Insofern besteht das Risiko eines Umsatz- und/oder Margenrückgangs, was mittelfristig zu einem Ergebnisrückgang führen kann.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um das Preisänderungsrisiko zu minimieren, treibt CeoTronics die Weiterentwicklung bestehender Produkte sowie die Entwicklung neuer Produkte und auch die effizientere Produktion ständig voran. Ziel ist es dabei, den bestehenden technologischen Vorsprung und die Effizienz gegenüber dem Wettbewerb zu festigen bzw. auszubauen. Ein hoher Innovations- und Technologiestand verhindert einen Preisverfall und begrenzt das Preisrisiko. Die dabei anfallenden hohen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung konnten bislang mittelfristig amortisiert werden.

Des Weiteren versucht CeoTronics, die erhöhten Kosten auf der Einkaufsseite und bei den Personalkosten durch Verkaufspreis-Anpassungen auszugleichen.

Risiko Arbeits- und Fachkräftemangel

a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Der demografische Wandel wird wohl zu einem größeren Problem werden, als es die Verwerfungen am Beschaffungsmarkt aktuell sind. Weder der demografische noch der Klimawandel lassen sich von CeoTronics aufhalten. Die Folgen sind offensichtlich nur mit höherem Einsatz und Kreativität abzumildern. Es ist mit einer verstärkten mangelnden Verfügbarkeit von qualifizierten Mitarbeitern zu rechnen – auch auf der Lieferanten- und Kundenseite.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Zur Verringerung des Risikos, nicht ausreichend qualifizierte Mitarbeiter zu finden, bietet CeoTronics seit Jahren bereits Praktikums- und Ausbildungsplätze, bildet aber auch duale Studenten aus. Darüber hinaus hat CeoTronics weitere geeignete Maßnahmen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit als Arbeitgeber ergriffen.

Weiterhin kann die fortgesetzte Digitalisierung von Arbeitsprozessen zu Effizienzsteigerungen führen und so den zusätzlichen Personalbedarf aufgrund des Unternehmenswachstums sowie zusätzlicher Aufwände, um bürokratische Überregulierungen zu erfüllen, reduzieren.

Gesamtbeurteilung der Risikosituation

Aufgrund der bei CeoTronics getroffenen Maßnahmen sind aus heutiger Sicht keine Risiken zu erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig negativ beeinträchtigen.

IV. Prognosebericht

a.) Markt- und Branchenentwicklung

Die Prognosen führender Wirtschaftsforschungsinstitute gehen für das Geschäftsjahr 2024/2025 der CeoTronics von einer sich leicht verbessernden Konjunktur in den Prioritätsmärkten der CeoTronics aus.

Die Sicherheits-, Rettungs- und Verteidigungskräfte in Europa werden weiterhin – teilweise sogar erheblich – mehr in die innere und äußere Sicherheit investieren, um unsere Demokratie und Freiheit sowie unsere Rechtsstaatlichkeit gegen Angriffe von innen und außen abzusichern.

b.) Unternehmensentwicklung

CeoTronics erwartet aus heutiger Sicht aufgrund des extrem hohen Auftragsbestands sowie des Order Forecasts ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2024/2025.

Diese Entwicklung sollte auch in den Folgejahren fortsetzbar sein.

c.) Chancen der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Die deutsche Bundeswehr soll auch zukünftig Aufgaben im Rahmen der NATO und im Kampf gegen den Terrorismus übernehmen und damit einen höheren Beitrag zu den Bündnisaufgaben leisten. Zudem soll sie weiter technisch nachgerüstet und modernisiert werden, um unsere Landesgrenzen besser verteidigen zu können und um als Arbeitgeber attraktiver zu sein. Infolgedessen sind die Budgets für die äußere Sicherheit erhöht worden. Die USA und viele unserer europäischen Nachbarn fordern schon seit Längerem einen größeren und nachhaltigeren Beitrag Deutschlands zur europäischen Landesverteidigung. Demzufolge werden voraussichtlich die Verteidigungsausgaben nicht nur in Deutschland, sondern europaweit nachhaltig steigen. Aber auch die Gewährleistung der inneren Sicherheit in Deutschland und in Europa

erfordert höhere Investitionen bei der Bundespolizei, den Landespolizeien und den Diensten.

Der vernünftig dosierte Ausbau des Dienstleistungsbereichs (u. a. wiederkehrende Maintenance-Leistungen, aber auch Produktschulungen und System-Inbetriebnahmen, Engineering-Leistungen etc.) soll zu einer positiven Umsatzentwicklung beitragen und zusammen mit den kundenspezifischen Systemlösungen die Abgrenzung zu einem ausschließlichen „Headset-Anbieter“ verdeutlichen. Des Weiteren wird in den nächsten Jahren der Umsatzanteil der separat gelieferten und berechneten Software für die Produktfamilien CT-MultiPTT und CT-DECT ansteigen, was u. a. daraus resultiert, dass auf Kundenwunsch veränderte Tastenbelegungen, Profilsets oder zusätzlich gewünschte Features per Software-Update oder -Upgrade aufgespielt werden können.

Nach der in der Vergangenheit erfolgten Umstellung von Analogfunk auf Digitalfunk (Tetra/Tetrapol) werden in den nächsten Jahren die ersten professionellen Anwender in der Industrie und bei den Sicherheits-, Rettungs- und Verteidigungskräften verstärkt die LTE- und 5G-Netze mit „gehärteten“ Smart Devices nutzen, auf denen Kommunikations-Apps für die Kommunikation über PoC bzw. PTTolP betrieben werden. CeoTronics hat schon heute Produkte zur drahtlosen „Fernbedienung“ am Start und wird auch an dieser Funktechnologie-Umstellung partizipieren.

d.) Risiken der zukünftigen Entwicklung

Sollte sich die Konjunkturlage weiter verschlechtern oder gar eine kriegsbedingte oder arbeitskräftemangelbedingte Rezession (evtl. inkl. Materialmangel) real werden und sollten sich die finanziellen Potenziale der öffentlichen Auftraggeber in Europa und in den USA verschlechtern, so besteht das Risiko, dass die betreffenden CeoTronics-Gesellschaften und Verkaufsgebiete ab dem Geschäftsjahr 2024/2025 die Erwartungen nicht erfüllen werden und die Konzernentwicklung negativ beeinflusst wird.

Eine Ausweitung des russischen Angriffskrieges in der Ukraine auf andere europäische Staaten (militärisch, elektronisch oder hinsichtlich der Energieversorgung) ist nicht ausgeschlossen, kann aber hier im Lagebericht und in der Unternehmensplanung nicht berücksichtigt werden.

e.) Ausblick

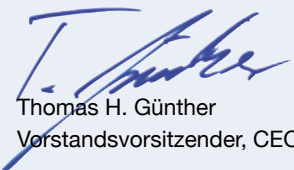
Den Umsatzplanungen für die Geschäftsjahre 2024/2025 bis 2025/2026 liegen u. a. der Auftragsbestand und die Projekte aus den detaillierten Order Forecasts zugrunde.

In den Geschäftsjahren 2024/2025 und 2025/2026 erwarten wir in einigen CeoTronics-Prioritätsmärkten eine erhöhte Investitionstätigkeit der Sicherheits-, Rettungs- und Verteidigungskräfte sowie nach Beendigung des Krieges in der Ukraine und nach der Rückkehr zu einem friedlichen Zusammenleben in Ost- und Südosteuropa eine sich wieder erholende Konjunktur und eine gesteigerte Investitionstätigkeit der Industrie sowie der Werk- und Berufsfeuerwehren sowie eine Entspannung auf dem Beschaffungsmarkt.

Unter den genannten Rahmenbedingungen sind für das Geschäftsjahr 2024/2025 steigende Umsatzerlöse auf ein Niveau von ca. € 46 Mio. und ein positives Jahresergebnis von ca. € 3,5 Mio. sowie eine fortgeführte Dividendenfähigkeit möglich.

Rödermark, den 30. August 2024

CeoTronics Aktiengesellschaft
Audio • Video • Data Communication



Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender, CEO



Dr. Björn Schölling
Vorstand Technik, CTO

Konzernbilanz / Aktivseite

in T€	31. Mai 2024	31. Mai 2023
A. Anlagevermögen	12.826	12.717
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.222	5.289
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	4.001	3.863
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an Rechten und Werten	765	980
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
4. geleistete Anzahlungen	456	446
II. Sachanlagen	7.604	7.428
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.027	5.181
2. technische Anlagen und Maschinen	1.279	1.138
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	967	996
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	331	113
B. Umlaufvermögen	30.798	16.421
I. Vorräte	21.723	13.096
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8	13
2. unfertige Erzeugnisse	20.217	10.662
3. fertige Erzeugnisse und Waren	1.470	1.622
4. geleistete Anzahlungen	28	799
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.383	1.881
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.145	1.465
2. sonstige Vermögensgegenstände	238	416
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	692	1.444
C. Rechnungsabgrenzungsposten	196	226
D. Aktive latente Steuern	0	0
Aktivseite, gesamt	43.820	29.364

Konzernbilanz / Passivseite

in T€	31. Mai 2024	31. Mai 2023
A. Eigenkapital	19.895	17.241
I. Gezeichnetes Kapital	7.259	6.600
II. Kapitalrücklage	4.061	2.361
III. Gewinnrücklage		
1. gesetzliche Rücklage	16	16
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-544	-579
V. Gewinnvortrag	7.853	6.314
VI. Jahresüberschuss	1.250	2.529
B. Rückstellungen	1.658	2.275
1. Steuerrückstellungen	623	610
2. sonstige Rückstellungen	1.035	1.665
C. Verbindlichkeiten	21.325	8.890
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.366	6.296
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	116	384
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.632	1.384
4. sonstige Verbindlichkeiten	1.211	826
– davon aus Steuern	925	473
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	17	28
D. Passive latente Steuern	942	958
Passivseite, gesamt	43.820	29.364

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	2023 / 2024	2022 / 2023
1. Umsatzerlöse	29.632	30.081
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-15.778	-15.594
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	13.854	14.487
4. Forschungs- und Entwicklungskosten	-3.642	-3.821
5. Vertriebskosten	-5.473	-5.371
6. allgemeine Verwaltungskosten	-2.382	-2.185
7. sonstige betriebliche Erträge	462	824
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	13	16
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-305	-57
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	-105	-19
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-585	-263
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-680	-1085
<i>davon Ertrag / Aufwand aus Veränderungen bilanzierter latenter Steuern</i>	16	-31
12. Ergebnis nach Steuern	1.250	2.529
13 Jahresüberschuss	1.250	2.529
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,18	0,38
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,18	0,38
Im Umlauf befindliche Aktien zum Bilanzstichtag	7.259.000	6.599.994
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	6.956.505	6.599.994
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	6.956.505	6.599.994

Konzern-Kapitalflussrechnung

in T€	2023 / 2024	2022 / 2023
Jahresüberschuss	1.250	2.529
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.377	1.390
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-630	-292
Brutto-Cashflow	1.997	3.627
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	17	-10
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-14.948	578
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	365	457
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	21
Zinsaufwendungen/Zinserträge	584	263
Ertragsteueraufwand/-ertrag	680	1.085
Ertragsteuerzahlungen	-815	-1.351
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-12.120	4.670
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-704	-533
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagenvermögen	-782	-813
Erhaltene Zinsen	1	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.485	-1.346
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	2.359	655
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführung von Aktionären	6.847	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-948	-1.490
Gezahlte Zinsen	-585	-263
Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-990	-990
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	6.683	-2.088
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-6.922	1.236
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	662	-574
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-6.260	662

Konzern-Eigenkapitalspiegel

	Den Aktionären der CeoTronics AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital							
in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	gesetzliche Gewinnrücklagen	sonstige Gewinnrücklagen	Summe Rücklagen	Gewinnvortrag	Eigenkapitaldifferenz Währungsumrechnung	Summe
Stand zum 31. Mai 2022	6.600	2.361	16	0	2.377	7.305	-571	15.711
Währungsumrechnung							-8	-8
Ausschüttung						-991		-991
Jahresüberschuss						2.529		2.529
Stand zum 31. Mai 2023	6.600	2.361	16	0	2.377	8.843	-579	17.241
Kapitalerhöhung	659	1.700			1.700			2.359
Währungsumrechnung							35	35
Ausschüttung						-990		-990
Jahresüberschuss						1.250		1.250
Stand zum 31. Mai 2024	7.259	4.061	16	0	4.077	9.103	-544	19.895

Konzern-Anlagenspiegel

in T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	1. Juni 2023	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31. Mai 2024	1. Juni 2023	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	31. Mai 2024	31. Mai 2024	31. Mai 2023
Immaterielle Vermögenswerte													
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	5.509	0	687	0	0	6.196	1.646	0	549	0	2.195	4.001	3.863
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.586	0	7	0	0	3.593	2.606	0	222	0	2.828	765	980
Geschäfts- oder Firmenwert	335	0	0	0	0	335	335	0	0	0	335	0	0
geleistete Anzahlungen	446	0	10	0	0	456	0	0	0	0	0	456	446
	9.876	0	704	0	0	10.580	4.587	0	771	0	5.358	5.222	5.289
Sachanlagen													
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.424	0	5	0	0	7.429	2.243	0	159	0	2.402	5.027	5.181
technische Anlagen und Maschinen	3.752	0	143	0	207	4.102	2.614	0	209	0	2.823	1.279	1.138
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.319	0	209	0	0	3.528	2.323	0	237	0	2.560	968	996
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	113	0	425	0	-207	331	0	0	0	0	0	331	113
	14.608	0	782	0	0	15.390	7.180	0	605	0	7.785	7.605	7.428
Anlagevermögen, gesamt	24.484	0	1.486	0	0	25.970	11.767	0	1.376	0	13.143	12.827	12.717

Bei der Umwandlung der Zahlen in T€ können Umwandlungsdifferenzen bis max. T€ 1 auftreten.

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2023/2024

I. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die CeoTronics Aktiengesellschaft Audio · Video · Data Communication mit Sitz in Rödermark ist die Muttergesellschaft des CeoTronics-Konzerns und eine im Basic Board der Frankfurter Wertpapierbörse notierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts in Offenbach am Main (HRB 34104) eingetragen. Die Muttergesellschaft stellt den Konzernabschluss zum 31. Mai 2024 für das Geschäftsjahr 2023/2024 auf.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Entwicklung, Konstruktion, Produktion und den Vertrieb von elektronischen Audio-, Video- und Data-Kommunikationssystemen, persönlichen Schutzausrüstungen mit und ohne Kommunikation sowie den Groß- und Einzelhandel mit diesen Systemen und anderen elektronischen Geräten, inklusive Im- und Export sowie jede in irgendeiner Form damit zusammenhängende Tätigkeit.

II. Angaben zum Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der CeoTronics AG die folgenden Tochtergesellschaften einbezogen:

- CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben („CT-Video GmbH“)
- CeoTronics S.L., Madrid/Spanien („CeoTronics Spanien“)
- CeoTronics Inc., Virginia Beach, Virginia/USA („CeoTronics USA“)

Die CeoTronics AG hält an sämtlichen Tochterunternehmen einen Anteil von 100%.

Die CeoTronics AG sowie die CT-Video GmbH sind sowohl Produktions- als auch Vertriebsgesellschaften. Die CeoTronics Spanien sowie die CeoTronics USA sind ausschließlich Vertriebsgesellschaften, wobei durch die CeoTronics S.L. in Spanien zusätzlich ein After-Sales-Service sowie Installationen angeboten werden.

Die Tochtergesellschaften vertreiben im Wesentlichen die von der CeoTronics AG und der CT-Video GmbH entwickelten Produkte. Darüber hinaus vertreibt die CeoTronics S.L. in Spanien ebenfalls Funkgeräte eines namhaften Herstellers und bietet zusätzlich Service, Maintenance und Installationen für diese digitalen Systeme an.

Die CeoTronics AG und CT-Video GmbH vertreiben ihre Produkte im Inland und in Ländern, in denen sie nicht durch ein Tochterunternehmen bzw. Schwesterunternehmen vertreten sind.

Bei der CeoTronics AG und bei der CT-Video GmbH werden außerdem Forschung und Entwicklung betrieben.

Die Erstellung des Konzernabschlusses 2023/2024 erfolgte nach den Vorschriften des Aktiengesetzes sowie nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches.

III. Konsolidierungsgrundsätze

Kapitalkonsolidierung

In den Konzernabschluss werden alle Tochterunternehmen im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Hierbei handelt es sich um Unternehmen, deren Finanz- und Geschäftspolitik die CeoTronics AG direkt oder indirekt beherrschen kann. Tochterunternehmen werden von dem Zeitpunkt an in den Konzernabschluss einbezogen, an dem die Beherrschungsmöglichkeit auf die CeoTronics AG übergegangen ist. Sie werden zu dem Zeitpunkt endkonsolidiert, an dem die Beherrschungsmöglichkeit endet.

Die Kapitalkonsolidierung wird nach der Erwerbsmethode durchgeführt. Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der hingegebenen Vermögenswerte, der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente und der übernommenen Schulden zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung. Alle im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt, unabhängig vom Umfang ggf. vorhandener Minderheiten. Der Überschuss der Anschaffungskosten über den Anteil des Konzerns an dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen wird als Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt. Sollten die Anschaffungskosten geringer als das zum beizulegenden Zeitwert bewertete auf den Konzern entfallende Nettovermögen des erworbenen Tochterunternehmens sein, wird der Unterschiedsbetrag nach nochmaliger Überprüfung der Parameter der Erwerbsmethode unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte verbleiben mit ihren Restbuchwerten in der Bilanz und werden planmäßig linear über einen Zeitraum von zehn Jahren abgeschrieben. Zusätzlich wird der Geschäfts- oder Firmenwert mindestens einmal jährlich nach Abschluss des jährlichen Planungsprozesses einer Werthaltigkeitsprüfung (Impair-

menttest) unterzogen und gegebenenfalls außerplanmäßig wertberichtigt. Eine Wertaufholung findet nicht statt.

Schuldenkonsolidierung

Bei der Schuldenkonsolidierung sind die Forderungen und Schulden zwischen den Konzernunternehmen verrechnet worden. Es ergaben sich keine wesentlichen Differenzen.

Zwischenergebniseliminierung

Die in den Wertansätzen der fertigen Erzeugnisse zum 31. Mai 2024 enthaltenen Zwischengewinne in Höhe von T€ 89 (Vorjahr T€ 42) aus konzerninternen Geschäften wurden eliminiert. Aufgrund der Erhöhung der Zwischengewinne erfolgte zum Bilanzstichtag eine aufwandswirksame Konsolidierungsbuchung in Höhe von T€ -34 (Vorjahr T€ -25).

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Bei der Konsolidierung wurden die Umsätze aus dem Lieferverkehr zwischen den Konzernunternehmen, die sonstigen Erträge und Aufwendungen aus Verrechnungen innerhalb der Gruppe sowie die Beteiligungs- und Zinserträge eliminiert.

IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss wird unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Zur Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen wird auf den Anlagenspiegel verwiesen.

Die GeoTronics macht von dem Wahlrecht des § 248 Abs. 2 HGB Gebrauch und aktiviert selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände. Es handelt sich hierbei um Eigenleistungen im Rahmen der Entwicklung neuer Produkte.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden bei Zugang mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu den historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die kumulierten planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer. Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Anlagegegenstand	Nutzungsdauer in Jahren
Gebäude	33 bis 50
Außenanlagen	10 bis 19
Technische Anlagen und Maschinen	3 bis 18
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 20
Immaterielle Vermögensgegenstände	3 bis 10
Geschäfts- und Firmenwerte	5
Anlagegegenstände mit einem Anschaffungswert von € 250 bis € 1.000	5

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zu dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei den Herstellungskosten werden neben den Materialeinzel- und den Fertigungseinzelkosten angemessene Gemeinkosten berücksichtigt. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwendbarkeit und dergleichen ergeben, werden durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nominalbetrag angesetzt. Erkennbaren Risiken wird durch Einzelwertberichtigung Rechnung getragen. Als uneinbringlich eingeschätzte Forderungen werden abgeschrieben. Allgemeine Risiken werden durch die Bildung einer Pauschalwertberichtigung berücksichtigt. Die Pauschalwertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen für das allgemeine Kreditrisiko beträgt aufgrund der geringen Forderungsausfälle in den letzten Geschäftsjahren 1 %.

Der auf der Aktivseite ausgewiesene Rechnungsabgrenzungsposten enthält insbesondere Ausgaben, die im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlt wurden, zum Teil jedoch bereits das neue Geschäftsjahr betreffen.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Mittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Latente Steuern werden für Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt, sofern sich diese Differenzen in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich wieder umkehren und sich daraus Steuerbelastungen oder -entlastungen ergeben. Verlustvorträge werden berücksichtigt, insoweit eine Verrechnung mit steuerpflichtigem Einkommen innerhalb der nächsten fünf Jahre realisierbar ist. Bei der Bewertung der latenten Steuern wird der kombinierte Ertragsteuersatz von 29,125% zugrunde gelegt. Dieser enthält neben der Körperschaftsteuer von 15,0% und dem darauf zu entrichtenden Solidaritätszuschlag von 5,5% den durchschnittlichen Gewerbesteuerersatz in Höhe von 13,3%.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Das Gliederungsschema der Gewinn- und Verlustrechnung wurde um den Posten „Aufwendungen für Forschung und Entwicklung“ erweitert, da dieser Bereich für die Beurteilung der Ertragslage bedeutend ist.

V. Angaben zu den Bilanzposten

Anlagevermögen

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind gesondert dargestellt.

Eigenkapital

Die Zusammensetzung und Veränderung des Eigenkapitals ist in der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals dargestellt.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der CeoTronics AG, Rödermark, beträgt zum Beginn des Geschäftsjahre 2023/2024 bis zur Kapitalerhö-

hung im November 2023 wie im Vorjahr € 6.599.994,00, aufgeteilt in 6.599.994 Stückaktien mit einem rechnerischen Wert am Grundkapital von je € 1,00.

Auf der Grundlage der Ermächtigung in § 7 (3a) und (3b) der Satzung der Gesellschaft hat der Vorstand am 24. Oktober 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom 24. Oktober 2023 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2020/I von € 6.599.994,00 um bis zu € 659.006,00 auf bis zu € 7.259.000,00 gegen Bareinlagen durch Ausgabe von bis zu 659.006 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von € 1,00 je Aktie („Neue Aktien“) zu erhöhen. Der Vorstand hat am 25. Oktober 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom 25. Oktober 2023 die Anzahl der Neuen Aktien mit 659.006 festgelegt; das Grundkapital der Gesellschaft wird unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2020/I von € 6.599.994,00 um € 659.006,00 auf € 7.259.000,00 gegen Bareinlagen durch Ausgabe von 659.006 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von € 1,00 je Neuer Aktie erhöht.

Aufgrund der von der Hauptversammlung vom 8. November 2019 erteilten Ermächtigung Genehmigtes Kapital 2020/I wurden die Neuen Aktien zum geringsten Ausgabebetrag von € 1,00 je Neuer Aktie ausgegeben und sind ab dem 1. Juni 2023 gewinnberechtig. Das Bezugsrecht der Aktionäre wird gem. § 7 (3a) (bb) der Satzung der Gesellschaft (§ 186 Abs. 3 Satz 4 AktG) ausgeschlossen.

Die Kapitalerhöhung wurde mit Eintragung ins Handelsregister am 16. November 2023 wirksam.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält das Aufgeld aus ausgegebenen Aktien zum Zeitpunkt des Börsengangs im Jahr 1998. Im abgelaufenen Geschäftsjahr erhöhte sich die Kapitalrücklage durch die Kapitalerhöhung um € 1.700.235,48 auf € 4.061.158,75 (Vorjahr € 2.360.923,27). Für die 659.006 ausgegebenen Neuen Aktien wurde ein Aufgeld in Höhe von € 2,58 je Aktie gezahlt.

Genehmigtes Kapital gemäß § 202 AktG bis zum 16. November 2023 (Genehmigtes Kapital 2020/I)

In der Hauptversammlung vom 8. November 2019 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 7. November 2024 das Grundkapital um insgesamt bis zu

€ 3.299.994,00 durch eine oder mehrmalige Ausgabe von nennbetragslosen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- Für Spitzenbeträge zur Glättung von Kapitalerhöhungsbeträgen.
- Bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn der Ausgabebetrag der Aktie den Börsenkurs der Aktie der Gesellschaft jeweils nicht wesentlich im Sinne des § 203 Absatz 1 und 2 in Verbindung mit § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unterschreitet und die aufgrund dieser Ermächtigung beschlossene Kapitalerhöhung insgesamt 10% des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Auf die vorgenannte 10%-Grenze werden Aktien angerechnet, die aufgrund einer Ermächtigung der Hauptversammlung erworben und gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 5 AktG in Verbindung mit § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung veräußert werden.
- Sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagenleistung zum Zweck der Durchführung von Unternehmenszusammenschlüssen oder des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen, Unternehmensbeteiligungen oder sonstiger Vermögensgegenstände, insbesondere von Forderungen, durchgeführt werden.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die sonstigen Einzelheiten der Kapitalerhöhungen und ihrer Ausführung festzulegen.

Genehmigtes Kapital gemäß § 202 AktG ab dem 16. November 2023 (Genehmigtes Kapital 2020/I)

Mit dem Beschluss des Aufsichtsrats vom 25. Oktober 2023 (Berichtigung am 15. November 2023) wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 7. November 2024 das Grundkapital um insgesamt bis zu € 2.640.988,00 durch eine oder mehrmalige Ausgabe von nennbetragslosen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- Für Spitzenbeträge zur Glättung von Kapitalerhöhungsbeträgen.
- Bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn der Ausgabebetrag der Aktie den Börsenkurs der Aktie der Gesellschaft jeweils nicht wesentlich im Sinne des § 203 Abs. 1 und 2 i.V.m. mit

§ 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet und die aufgrund dieser Ermächtigung beschlossene Kapitalerhöhung insgesamt 10% des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Auf die vorgenannte 10%-Grenze werden Aktien angerechnet, die aufgrund einer Ermächtigung der Hauptversammlung erworben und gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 5 AktG in Verbindung mit § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung veräußert werden.

- Sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagenleistung zum Zweck der Durchführung von Unternehmenszusammenschlüssen oder des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen, Unternehmensbeteiligungen oder sonstiger Vermögensgegenstände, insbesondere von Forderungen, durchgeführt werden.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die sonstigen Einzelheiten der Kapitalerhöhungen und ihrer Ausführung festzulegen.

Genehmigtes Kapital gemäß § 202 AktG ab dem 19. April 2024 (Genehmigtes Kapital 2023)

In der Hauptversammlung vom 3. November 2023 wurde der Beschluss gefasst, das Genehmigte Kapital 2020/I aufzuheben und ein neues Genehmigtes Kapital zu beschließen.

Der Vorstand wird ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 7. November 2028 mit Zustimmung des Aufsichtsrates um insgesamt bis zu € 3.299.994,00 durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von nennbetragslosen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2023).

Der Vorstand wird ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates, das Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- Für Spitzenbeträge zur Glättung von Kapitalerhöhungsbeträgen.
- Bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn der Ausgabebetrag der Aktie den Börsenkurs der Aktie der Gesellschaft jeweils nicht wesentlich im Sinne des § 203 Abs. 1 und 2 i.V. mit § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet und die aufgrund dieser Ermächtigung beschlossene Kapitalerhöhung insgesamt 10% des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Auf die vorgenannte 10%-Grenze werden Aktien angerechnet, die aufgrund einer Ermächtigung der

Hauptversammlung erworben und gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 5 AktG in Verbindung mit § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung veräußert werden.

- Soweit Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagenleistung zum Zweck der Durchführung von Unternehmenszusammenschlüssen oder des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen, Unternehmensbeteiligungen oder sonstiger Vermögensgegenstände, insbesondere von Forderungen, durchgeführt werden.

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die sonstigen Einzelheiten der Kapitalerhöhungen und ihrer Ausführung festzulegen.

Gesetzliche Rücklage

Die gesetzliche Rücklage der CeoTronics AG ist in Übereinstimmung mit § 150 Abs. 2 AktG dotiert und beträgt zum 31. Mai 2024 € 15.813,87 (Vorjahr € 15.813,87).

Ergebnisverwendung

Das Jahresergebnis im Einzelabschluss der CeoTronics AG beträgt T€ 1.471. Unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von T€ 8.275. Die Ausschüttungssperren gemäß § 268 Abs. 8 HGB aus der Aktivierung latenter Steuern aus Bewertungsunterschieden zwischen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz (T€ 81), aus der Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen nach Abzug der hierfür gebildeten passiven latenten Steuern (T€ 2.623) betragen in Summe T€ 2.704. Es verbleibt ein zur Ausschüttung verfügbarer Betrag von T€ 5.571.759,81.

Der Vorstand der CeoTronics AG schlägt im Rahmen der Gewinnverwendung dem Aufsichtsrat vor, der Hauptversammlung vorzuschlagen, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende in Höhe von € 0,15 pro Aktie auszuschütten und den verbleibenden Betrag zur Stärkung des Eigenkapitals der CeoTronics AG auf neue Rechnung vorzutragen.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen ausstehenden Urlaub/Überstunden (T€ 384, Vorjahr T€ 357), Garantieverpflichtungen (T€ 76, Vorjahr T€ 107), Erfolgsbeteiligungen (T€ 334, Vorjahr T€ 943) sowie Prüfungskosten des Jahresabschlusses (T€ 44, Vorjahr T€ 44).

Verbindlichkeiten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind Darlehen der CeoTronics AG mit Restvaluten per 31. Mai 2024 in Höhe von T€ 1.599 (Vorjahr T€ 1.951) enthalten, die durch Grundschulden auf Immobilien besichert sind.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind Darlehen der CeoTronics AG mit Restvaluten per 31. Mai 2024 in Höhe von T€ 390 (Vorjahr T€ 151) enthalten, die durch finanzierte technische Anlagen abgesichert sind.

Verbindlichkeiten

Über die Gliederung und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gibt die folgende Aufstellung Aufschluss:

in T€	31. Mai 2024	Davon mit einer Restlaufzeit		
		Gesamt	bis zu einem Jahr	zwischen einem und fünf Jahren
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	18.366 (6.296)	15.536 (4.104)	2.635 (1.866)	195 (326)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (Vorjahr)	116 (384)	116 (384)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	1.632 (1.384)	1.632 (1.384)	0 (0)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	1.211 (826)	1.211 (826)	0 (0)	0 (0)
	21.325 (8.890)	18.495 (6.698)	2.635 (1.866)	195 (326)

Latente Steuern

Die Entwicklung der saldiert ausgewiesenen aktiven und passiven latenten Steuern ergibt sich wie folgt:

in T€	31. Mai 2023	Zuführung	Nutzung	31. Mai 2024
Aktive latente Steuern				
Verlustvortrag der CT-Video GmbH	57	61	0	118
Differenzen zwischen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz bei der CeoTronics AG aus der Aktivierung von Kundenstämmen	100	0	-19	81
Latente Steuern aufgrund von Zwischenerfolgseliminierungen im Vorratsvermögen	12	14	0	26
	169	75	-19	225
Passive latente Steuern				
Differenzen zwischen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz aus der Aktivierung von eigenen Entwicklungsleistungen	-1.127	-40	0	-1.167
	-958	35	-19	-942

In Deutschland beträgt der Körperschaftsteuersatz wie im Vorjahr 15,0 % zuzüglich 5,5 % Solidaritätszuschlag auf die berechnete Körperschaftsteuer. Der von dem Hebesatz der zuständigen Gemeinde abhängige Gewerbesteuersatz beträgt wie im Vorjahr rund 13,3 %. Für die CeoTronics AG ergab sich somit insgesamt eine Ertragsteuerbelastung von 29,125 %.

VI. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse nach Märkten (Land der Kunden)

in T€	2023 / 2024	2022 / 2023
Deutschland	23.440	23.855
Resteuropa	5.548	5.281
Übrige Welt	644	945
Umsatzerlöse, gesamt	29.632	30.081

Umsatzerlöse nach Produkten

in T€	2023 / 2024	2022 / 2023
Audio	25.827	25.244
Video	2.846	3.390
Dienstleistungen	959	1.447
Umsatzerlöse, gesamt	29.632	30.081

Materialaufwand des Geschäftsjahres

in T€	2023 / 2024	2022 / 2023
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	13.176	13.153
Aufwendungen für bezogene Leistungen	354	208
Materialaufwand, gesamt	13.530	13.361

Personalaufwand des Geschäftsjahres

in T€	2023 / 2024	2022 / 2023
Löhne und Gehälter	8.494	8.629
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.671	1.620
Personalaufwand, gesamt	10.165	10.249
– davon für Altersversorgung	31	29

Die **Aufwendungen für Forschung und Entwicklung** sind gegenüber dem Vorjahr von T€ 4.347 um T€ 18 auf T€ 4.329 gesunken. Davon wurden im Geschäftsjahr 2023/2024 T€ 687 (Vorjahr T€ 526) als selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert, sodass in der Gewinn- und Verlustrechnung Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Höhe von T€ 3.642 (Vorjahr T€ 3.821) ausgewiesen werden.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Währungsumrechnung von T€ 14 (Vorjahr T€ 35), Sachbezüge von T€ 184 (Vorjahr T€ 158) sowie die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 83 (Vorjahr T€ 502).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betreffen insbesondere Währungsverluste in Höhe von T€ 104 (Vorjahr T€ 21), Bankgebühren von T€ 26 (Vorjahr T€ 57) sowie sonstige Steuern von T€ 22 (Vorjahr T€ 14) sowie die Kosten für die Kapitalerhöhung in Höhe von T€ 95.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Überleitung von den erwarteten Steueraufwendungen zum effektiven Steuersatz in Deutschland (bezogen auf das Vorsteuer-Ergebnis) zu den tatsächlichen Ertragsteueraufwendungen ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Zur Ermittlung des erwarteten Steueraufwands wird das Ergebnis vor Ertragsteuern mit einem Steuersatz von 29,125 % (Vorjahr 29,125 %) multipliziert. Dieser setzt sich aus einem Körperschaftsteuersatz von 15,0 %, einem Gewerbesteuersatz von 13,3 % sowie einem Solidaritätszuschlag von 5,5 % zusammen.

in T€	2023 / 2024
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.930
Steueraufwand zum anzuwendenden Steuersatz (29,125 %)	562
Unterschied zu ausländischen Steuersätzen	2
Veränderung Verlustvorträge	84
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen bzw. steuerfreie Erträge	59
Aus Konsolidierungsbuchungen	14
Veränderung latenter Steuern auf Bewertungsunterschiede	-19
Sonstige steuerliche Unterschiede	-22
Steuerbelastung laut Konzernabschluss	680

Der tatsächliche Steueraufwand/-ertrag aus dem MinStG für das Geschäftsjahr 2023/2024 beläuft sich auf € 0,00.

Ergebnis je Aktie

Im Geschäftsjahr 2023/2024 hat der CeoTronics-Konzern ein Ergebnis nach Steuern auf die durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien (6.956.505) von € 0,18 je Aktie (Vorjahr € 0,38 bei 6.599.994 Aktien) erzielt.

VII. Sonstige Angaben

Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt 2023/2024 waren im CeoTronics-Konzern insgesamt 135 (Vorjahr 130) Mitarbeiter beschäftigt. Die Aufteilung nach Bereichen ergab sich wie folgt (in Klammern sind die entsprechenden Vollzeitäquivalente/FTE angegeben):

	2023/2024	2022/2023
Operations	43 (41)	47 (45)
Vertrieb und Marketing	43 (39)	40 (39)
Forschung und Entwicklung	30 (29)	27 (26)
Verwaltung	19 (17)	16 (14)
Mitarbeiter, gesamt	135 (126)	130 (124)

Organe

Vorstand

Im Geschäftsjahr 2023/2024 wurde die CeoTronics AG von Herrn Thomas H. Günther, als Vorstandsvorsitzendem (CEO) und Dr. Björn Schölling als Vorstand (CTO) geführt.

Gemäß § 9 der Satzung wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat kann einem oder einzelnen Vorstandsmitgliedern Alleinvertretungsbefugnis erteilen und/oder von den Beschränkungen des § 181 BGB befreien.

Die Einzelvertretungsberechtigung besteht mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen, für Herrn Thomas H. Günther, Vorstandsvorsitzender (CEO).

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wird unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat

Nach § 10 der Satzung besteht der Aufsichtsrat aus drei Mitgliedern, die von der Hauptversammlung gewählt werden.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2023/2024 an:

Matthias Löw
Bankkaufmann, Rodgau – Vorsitzender

Günther Thoma
Technischer Betriebswirt, Schöllkrippen – Stellv. Vorsitzender

Dipl.-Ing. Berthold Hemer
Beratender Ingenieur, Schaafeim

Im abgelaufenen Geschäftsjahr belief sich die Gesamtvergütung für den Aufsichtsrat auf T€ 148 (Vorjahr T€ 154). Davon betreffen T€ 77 (Vorjahr T€ 77) die feste Vergütung sowie T€ 17 (Vorjahr T€ 22) Sitzungsgelder. T€ 54 wurden als variable Vergütung aufgrund der Dividendenausschüttung ausbezahlt (Vorjahr T€ 55).

Angaben zum Abschlussprüferhonorar

Für den gesetzlichen Abschlussprüfer wurden in den Geschäftsjahren 2022/2023 und 2023/2024 folgende Honorare vereinbart bzw. als Aufwand erfasst:

in T€	2023/2024	2022/2023
Honorare für Abschlussprüfung	44	44
Honorare für steuerliche Beratung	5	12
Gesamt	49	56

Haftungsverhältnisse

Die CeoTronics AG hat eine gesamtschuldnerische Haftung im Rahmen einer Bank-Kreditlinie der CT-Video GmbH in Höhe von T€ 1.000 übernommen. Die Kreditlinie wurde zum Abschlussstichtag mit T€ 960 (Vorjahr T€ 0) in Anspruch genommen.

Des Weiteren hat die CeoTronics AG eine harte Patronatserklärung zugunsten der CT-Video GmbH in Höhe von T€ 450 abge-

geben. Die der Patronatserklärung zugrunde liegende Kreditlinie wurde zum Bilanzstichtag mit T€ 419 (Vorjahr T€ 130) in Anspruch genommen.

Das Risiko einer Inanspruchnahme wird aufgrund der in den Folgejahren bei der CT-Video GmbH erwarteten positiven Ertragsaussichten und Liquiditätsüberschüsse in den oben genannten Haftungsfällen als gering eingestuft.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Mai 2024 bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von T€ 16.769 (Vorjahr T€ 16.659). Der Betrag setzt sich aus Leasing- und langfristigen Mietverpflichtungen von T€ 350 (Vorjahr T€ 332) sowie aus Rahmenverträgen und offenen Bestellungen von T€ 14.744 (Vorjahr T€ 16.327) und T€ 1.675 aus dem indirekten Einkauf zusammen.

Besondere Vorgänge nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Durch Beschluss der Hauptversammlung der CeoTronics Aktiengesellschaft Audio • Video • Data Communication mit Sitz in Rödermark (Amtsgericht Offenbach am Main HRB 34104) („Gesellschaft“) vom 3. November 2023 ist der Vorstand der Gesellschaft ermächtigt worden, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 7. November 2028 mit Zustimmung des Aufsichtsrates um insgesamt bis zu EUR 3.299.994,00 durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von nennbetragslosen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2023). Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre u. a. auszuschließen bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn der Ausgabebetrag der Aktie den Börsenpreis der Aktie der Gesellschaft jeweils nicht wesentlich im Sinne des § 203 Abs. 1 und 2 i.V. mit § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet und die aufgrund dieser Ermächtigung beschlossene Kapitalerhöhung insgesamt 10 % des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die sonstigen Einzelheiten der Kapitalerhöhungen und ihrer Ausführung festzulegen.

Auf der Grundlage der vorgenannten Ermächtigung in § 7 (3a) und (3b) der Satzung der Gesellschaft hat der Vorstand am 3. Juni 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom 3. Juni 2024 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2023 von € 7.259.000,00

um € 721.000,00 auf € 7.980.000,00 gegen Bareinlagen durch Ausgabe von 721.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von € 1,00 je Aktie („Neue Aktien“) zu erhöhen. Die Neuen Aktien werden zum geringsten Ausgabepreis von € 1,00 je Neuer Aktie ausgegeben und sind ab dem 1. Juni 2024 gewinnberechtigt. Das Bezugsrecht der Aktionäre wird gemäß § 7 (3a) (bb) der Satzung der Gesellschaft (§ 186 Abs. 3 Satz 4 AktG) ausgeschlossen. Die Neuen Aktien sind unter der ISIN DE 000S4096N4 (bis zur Gleichstellung in der ISIN DE 0005407407) erfasst und sind für das Geschäftsjahr 2023/2024 nicht dividendenberechtigt.

Die Neuen Aktien wurden zu einem Preis von € 6,50 ausgegeben.

Die Kapitalerhöhung wurde mit Eintragung ins Handelsregister am 17. Juni 2024 wirksam.

Das genehmigte Kapital (Genehmigtes Kapital 2023) beträgt nach teilweiser Inanspruchnahme noch € 2.578.994.

Rödermark, den 30. August 2024

CeoTronics Aktiengesellschaft
Audio • Video • Data Communication


Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender, CEO


Dr. Björn Schölling
Vorstand Technik, CTO



uneingeschränkter
Bestätigungsvermerk
erteilt!

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die CeoTronics Aktiengesellschaft Audio • Video • Data Communication, Rödermark

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der CeoTronics Aktiengesellschaft Audio • Video • Data Communication, Rödermark, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Mai 2024, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2023 bis zum 31. Mai 2024, dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, der Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2023 bis zum 31. Mai 2024 sowie den Konzern-Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2023 bis zum 31. Mai 2024 – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der CeoTronics Aktiengesellschaft Audio • Video • Data Communication, Rödermark, für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2023 bis zum 31. Mai 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Mai 2024 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2023 bis zum 31. Mai 2024 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprü-

fung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und

führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Eschborn, den 30. August 2024

uniTreu GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Stejan Sauerbier
Wirtschaftsprüfer



Harald Hoffmann
Wirtschaftsprüfer

CeoTronics AG

Bilanz in verkürzter Form

Aktivseite in T€	31. Mai 2024	31. Mai 2023
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.921	4.993
Sachanlagen	6.865	6.686
Finanzanlagen	1.227	1.227
Anlagevermögen	13.013	12.906
Vorräte	20.371	11.191
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.610	593
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	156	1.507
sonstige Vermögensgegenstände	234	294
Liquide Mittel	561	1.275
Umlaufvermögen	27.932	14.860
Rechnungsabgrenzungsposten	190	220
Aktivseite, gesamt	41.135	27.986

Passivseite in T€	31. Mai 2024	31. Mai 2023
Gezeichnetes Kapital	7.259	6.600
Kapitalrücklage	4.061	2.361
Gewinnrücklagen	16	16
Bilanzgewinn	8.275	7.794
Eigenkapital	19.611	16.771
Steuerrückstellungen	610	610
sonstige Rückstellungen	867	1.481
Rückstellungen	1.477	2.091
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.987	6.166
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	117	349
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	950	1.177
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	48	42
sonstige Verbindlichkeiten	949	451
Verbindlichkeiten	19.051	8.185
Passive latente Steuern	996	939
Passivseite, gesamt	41.135	27.986

Gewinn- und Verlustrechnung in verkürzter Form

in T€	2023 / 2024	2022 / 2023
Umsatzerlöse	24.707	24.900
Herstellungskosten	-12.332	-12.244
Bruttoergebnis vom Umsatz	12.375	12.656
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	-3.156	-3.472
Vertriebskosten	-4.315	-4.397
allgemeine Verwaltungskosten	-2.077	-1.879
sonstige betriebliche Erträge	350	710
sonstige betriebliche Aufwendungen	-574	165
Finanz- und Beteiligungsergebnis	-392	-146
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-740	-978
Ergebnis nach Steuern	1.471	2.329
Jahresüberschuss	1.471	2.329

Organe der Gesellschaft/Finanzkalender

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat:

Vorsitzender
Matthias Löw
Bankkaufmann, Rodgau

Stellv. Vorsitzender
Günther Thoma
Technischer Betriebswirt, Schöllkrippen

Dipl.-Ing. Berthold Hemer,
Beratender Ingenieur, Schaafheim

Vorstand:

Vorstandsvorsitzender, CEO
Thomas H. Günther
Kaufmann, Rödermark

Vorstand Technik, CTO
Dr. Dipl.-Ing. Björn Schölling
Dieburg

Finanzkalender

Hauptversammlung 2024 8. November 2024

Vorabveröffentlichung des Umsatz-
ergebnisses und Auftragsbestands
nach 6 Monaten des Geschäftsjahres
2024/2025 KW 48/2024

Halbjahresfinanzbericht per
30. November 2024 KW 5/2025

Ende des Geschäftsjahres 2024/2025 31. Mai 2025

Vorabveröffentlichung des Umsatz-
ergebnisses und Auftragsbestands
nach 12 Monaten des Geschäftsjahres
2024/2025 KW 23/2025

Jahresabschluss 2024/2025 Anfang September 2025

Hauptversammlung 2025 7. November 2025

Alle Angaben sind ohne Gewähr – kurzfristige Änderungen sind vorbehalten.

Rechtlicher Hinweis / Impressum

Geschlechterdifferenzierende Schreibweise

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit wird bei allen Formulierungen auf eine geschlechterdifferenzierende Schreibweise verzichtet. Sämtliche entsprechende Begriffe gelten selbstverständlich gleichermaßen für alle Geschlechter.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstandes der CeoTronics AG widerspiegeln.

Die Aussagen wurden nach bestem Wissen getroffen und beruhen auf den derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens. Deshalb unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche von der erwarteten Entwicklung abweicht.

Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichtes Gültigkeit und können nicht garantiert werden.

Die CeoTronics AG übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihrer gesetzlichen Informations- und Berichtspflicht nachzukommen.

Marken

Alle in diesem Geschäftsbericht erwähnten Marken- und Warenzeichen oder Produktnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Dies gilt insbesondere für den DAX, den TecDAX, Xetra sowie das Basic Board als eingetragene Warenzeichen und Eigentum der Deutschen Börse AG, Tetra als Marke der Tetra MoU Association Ltd. sowie Tetrapol als Marke der Airbus Defence & Space-Gruppe.

Impressum

Herausgeber:

CeoTronics Aktiengesellschaft

Audio • Video • Data Communication

Ansprechpartner:

Thomas H. Günther,
Vorstandsvorsitzender, CEO



CeoTronics Aktiengesellschaft
Audio · Video · Data Communication

Adam-Opel-Str. 6
63322 Rödermark (Deutschland)
E-Mail: investor.relations@ceotronics.com
Web: www.ceotronics.com